

(12) Christus oder Anti-Christ Teil 2 (2. Thessalonicher 2)

Hallo und ein herzliches Willkommen an alle. Es ist gut Euch hier zum Studium des zweiten Teils von "Christus oder Anti-Christ" zu sehen. Was wir tun wollen ist, nachdem wir mit einem Gebet eingeleitet haben, daß wir kurz wiederholen, was wir beim letzten Vortrag studiert haben. Wir wollen nun um die Führung des Herrn bitten und so lade ich Euch ein ehrerbietig Euer Haupt mit mir zu neigen, wenn wir nun Gott bitten in unserer Mitte zu sein.



Vater im Himmel, wir kommen noch einmal kühn vor Deinen Thron, weil wir im Namen Jesu kommen. Ich bitte Dich, daß Du mir Klarheit für meine Gedanken gibst und auch kräftige und klare Worte, daß denjenigen die dies anschauen, der Abschnitt den wir nun studieren werden in ihrem Verständnis deutlich wird. Ich flehe Dich um die Gegenwart Deines Heiligen Geistes an, denn wir wissen, daß der Geist der die Bibel gegeben hat, der einzige Geist ist, der kommen und sie uns erklären kann und so berufen wir uns auf Deine Verheißung, die Verheißung Deiner Gegenwart im wertvollen Namen Jesu, Amen.



Nun, laßt uns kurz wiederholen, was wir in unserem letzten Vortrag studiert haben. Grundlegend haben wir 2. Thessalonicher 2 und die Verse 1-5 studiert. Nun hatte ich damit begonnen zu sagen, daß die Thessalonicher etwas, das der Apostel Paulus in seinem ersten Sendschreiben gesagt hat mißverstanden haben. Sie haben verstanden, daß sie bis zum zweiten Kommen Jesu leben und übrig bleiben werden würden. Aber der Apostel Paulus fühlte, daß es notwendig sei ein zweites Sendschreiben zu schicken und ihnen zu sagen: *'Hört meine Lieben, macht langsam, ich habe nicht gesagt, daß alle von uns, die lebendig sind verwandelt werden und in den Himmel auffahren. Ich hatte nur gesagt, daß wenn wir zu der Zeit am Leben sein sollten, dann würden wir verwandelt werden. Ich habe dies nicht vorausgesagt.'* Und so sagt der Apostel Paulus auch: *'Es gibt da noch ein paar gewisse Dinge, die sich vor dem zweiten Kommen Jesu ereignen müssen.'* Und er beginnt mit 2. Thessalonicher 2:3, daß er folgendes sagt:

"Laßt euch von niemand in irgendeiner Weise verführen!"

Und diese bestimmte Verführung, auf die er sich zu Beginn des Abschnitts bezieht ist der Gedanke, daß die Abtrünnigkeit oder der Glaubensabfall nach dem zweiten Kommen Jesu stattfinden würde, wie so viele evangelische Christen dies heutzutage glauben. Sie glauben, daß die Kirche in den Himmel entrückt wird und danach wird es den Abtrünnigen geben, der den jüdischen Tempel wieder aufbauen und im Tempel Gottes sitzen wird. Der Apostel Paulus sagt: *'Nein, das ist nicht der Fall!'* Er sagt: *'Bevor Jesus kommt, um Seine Heiligen zu sammeln, da muß noch der Abfall stattfinden.'* So kommt also der Abfall, gemäß des Apostels Paulus vor dem zweiten Kommen Jesu, um Sein Volk zu holen. Wir haben gesehen, daß dies nicht irgendein Abfall ist, da es einen bestimmten Artikel hat, sondern es ist der Abfall. Dies ist ein sehr gut bekannter Abfall, auf den sich im Alten Testament in der Prophezeiung des kleinen Horns in Daniel Kapitel 7, bezogen wird. Wir haben auch gesehen, daß die Bedeutung des Wortes "Abfall" eigentlich ein "Abtreiben" oder "Davontreiben" bedeutet. Dies wird im klassischen griechisch benutzt, um ein Boot zu beschreiben das im Hafen nicht gut genug festgemacht worden ist und beginnt davon zu treiben.

So, grundlegend ist also was der Apostel Paulus sagt, daß es ein Davontreiben von dem apostolischen Evangelium geben wird. Dann haben wir auch den "Menschen der Sünde" studiert. Dieser Abfall wird der "Mensch der Sünde" genannt. Und wir haben gesehen, daß Sünde die Übertretung des Gesetzes ist, was bedeutet, daß auf irgendeine Weise der "Mensch der Sünde" sich

an Gottes Gesetz zu schaffen machen wird. Er wird die Menschen auf irgendeine Weise in die Sünde führen. Und wir haben gesehen, daß das "*kleine Horn*" dachte, es könnte das Gesetz Gottes verändern. Da sind also die gemeinsamen Merkmale zwischen dem "*kleinen Horn*" und dem "*Menschen der Sünde*". Und wir haben auch gesehen, daß der "*Mensch der Sünde*" schließlich offenbart werden würde. So, in den Tagen des Apostels Paulus war also der "*Mensch der Sünde*" - was? Verborgен. Es gab zwar den Geist des "*Menschen der Sünde*" und er hat mit den "*Hufen gescharrt und an den Zügeln gezerrt*", um sich zu offenbaren, aber in den Tagen des Apostel Paulus hat sich der "*Mensch der Sünde*" noch nicht völlig offenbart, er war "*under cover*", im Geheimen oder "*unter dem Radar*", wenn man so will.

Wir haben auch gesehen, daß dieser "*Mensch der Sünde*" ebenso "*Sohn des Verderbens*" genannt wird. Es gibt nur noch eine weitere Person in der Bibel auf die sich als "*Sohn des Verderbens*" bezogen wird und das ist Judas Iskariot und wir haben einige Charaktereigenschaften von Judas studiert. Nun wenn dieses System der "*Sohn des Verderbens*" genannt wird, wem muß es dann ähnlich sein? Es muß Judas ähnlich sein, denn in der Bibel werden Namen nicht nur gegeben, damit einer vom anderen unterschieden wird, sondern Namen haben die Absicht den Charakter des Trägers des Namens zu offenbaren. Seht nun einmal die Charaktereigenschaften von Judas die wir studiert haben.

Zuerst einmal war er ein Insider, jemand der dazu gehörte, es war nicht irgendein Feind der von außen angegriffen hat, sondern er war von drinnen. Er war ein scharfsinniger Verwalter. Er verlangte nach politischer Macht. In der Tat wollte er was für eine Art von Königreich errichten? Ein weltliches. Er war ein Mensch der begehrt hat und täuschte Liebe für die Armen vor, aber er war besorgt darum Geld zusammen zu raffen und politische Macht anzureichern. Er war ein Heuchler. In der Tat hat er die Jünger Jesu, seine Kameraden, bis ganz zum Schluß an der Nase herumgeführt. Sogar der innere Kreis war nicht fähig dazu, den Deckmantel zu erkennen, den Judas getragen hat.

Wir haben auch gesehen, daß Judas äußerlich vorgab ein Nachfolger Christi zu sein, aber insgeheim hat er sich Jesus widersetzt. Ebenso haben wir gesehen, daß Judas der Beauftragte Satans wurde. Das Wort "*Beauftragter*" oder "*Stellvertreter*" ist das gleiche Wort wie "*Vikar*" auf Latein, oder das Wort "*Anti-Christ*", oder "*vicarius fili dei*", "*Vikar*" oder "*Stellvertreter des Sohnes Gottes*", derjenige der den Platz Christi besetzt. Und dann haben wir schließlich gesehen, daß Judas Jesus wie verraten hat? Er hat Jesus mit einem Kuß verraten.

So, wird dieses System, das der "*Mensch der Sünde*" und der "*Sohn des Verderbens*" genannt wird, ein Feind von außerhalb oder von innerhalb des Christentums sein? Ganz und gar von innen her. Dieses System wird ein "*Judas*" sein. Mit anderen Worten, es behauptet Christus zu unterstützen, aber im Untergrund verrät es Jesus Christus. Wir haben auch gesehen, daß sich der "*Mensch der Sünde*" Gott widersetzen wird und für gewöhnlich denken wir, daß dies offen geschieht: "*Ich widerstehe Dir!*" Aber wir haben im letzten Vortrag gesehen, daß diejenigen, die vorgeben Gott zu folgen und jene verfolgen die wahrhaft Gottes Kinder sind, Gott damit Widerstand leisten ohne daß es ihnen überhaupt bewußt ist und wir haben etliche Beispiele gesehen.

Wir haben auch über das Wort "*sitzen*" gesprochen. Der Anti-Christ oder der "*Mensch der Sünde*" sitzt im Tempel Gottes und wir haben gesehen, daß dies bedeutet, daß der "*Mensch der Sünde*" unfehlbare Autorität in seinen Lehren beansprucht, wenn er "*ex cathedra*" gesprochen hat, denn das Wort "*auf dem Thron sitzen*" oder "*auf cathedra sitzen*" ist das gleiche Wort, das die römisch-katholische Kirche gebraucht, wenn sie sich auf den Papst bezieht, wenn dieser "*ex cathedra*" spricht. Mit anderen Worten, vom Thron herab. Wenn er über Glaube und Moral spricht, so glaubt

die römisch-katholische Kirche, daß der Papst unfehlbar spricht, denn er sitzt auf dem "Thron von Petrus" oder auf dem "Stuhl Petri", ... sozusagen.

Wir haben auch gesehen, daß dieser "Mensch der Sünde" im Tempel Gottes sitzt. Was ist der Tempel Gottes? Nun, manche Leute sagen: 'Naja, das ist dieser Tempel im Mittleren Osten., der jüdische Tempel, der wieder aufgebaut werden wird.' Wann immer der Apostel Paulus das Wort "Tempel" benutzt, bezieht er sich auf die christliche Gemeinde. Mit anderen Worten, der Tempel ist geistlich, kein buchstäblicher Tempel. Interessanter Weise ist das Wort das der Apostel Paulus für "Tempel" gebraucht, das Wort "naos". Obwohl in der Apostelgeschichte 25 mal vom jüdischen Tempel gesprochen wird, wird jedoch niemals das Wort "naos" dafür gebraucht. Das ist ein anderes Wort. Es ist das Wort "cheron". So läßt uns also der Apostel Paulus wissen, daß das Wort "naos", tatsächlich einen geistlichen Tempel bezeichnet, mit anderen Worten, die Gemeinde.

Und wir haben gesehen, daß dieses System im Tempel Gottes sitzen und was tun würde? Und vorgeben würde Gott zu sein. Nun möchte ich Euch was fragen: Glaubt das Papsttum, daß der Papst die Stelle Gottes auf der Erde einnimmt? Wir haben gesehen, daß es hier eine weitere Parallele zu dem "kleinen Horn" gibt und daß es Lästerungen gegen den Allerhöchsten aussprechen würde. Was ist Gotteslästerung gemäß dem was wir studiert haben? Gotteslästerung ist, wenn ein rein menschliches Wesen vorgibt den Platz Gottes einzunehmen und wenn dieses Wesen dann auch noch behauptet die Macht zu haben, was zu tun? Sünden zu vergeben. Wir haben das schon in der Serie "Gottes große prophetische Kette" betrachtet. Behauptet das Papsttum einen Stellvertreter Gottes auf der Erde zu haben? Ja. Er wird der "Papst" genannt. Behauptet das Papsttum auch die Macht zu haben Sünden zu vergeben? Ja. So, behauptet das Papsttum Gott auf Erden zu sein, obwohl es sich dagegen verwehren sollte?

In der Serie "Gottes große prophetische Kette" haben wir nicht nur diese zwei Charaktermerkmale aufgezeigt, also die Behauptung den Platz Gottes zu besetzen, sowie die Macht zu haben Sünden zu vergeben, sondern wir haben auch mehrere Charaktermerkmale aufgezeigt, wie das Papsttum durch seine Lehren und sein Verhalten behauptet die Stelle Gottes auf Erden einzunehmen. So ist also die Rede davon, daß das "Tier", das "kleine Horn" und der "Mensch der Sünde" behaupten, den Platz Gottes auf Erden innen zu haben und Seine Vorrechte auszuüben.

Und dann haben wir schließlich gesehen, daß der Apostel Paulus zu den Thessalonichern gesagt hat: 'Ich habe es Euch gesagt. wißt Ihr, als ich bei Euch war, habe ich von diesem "Menschen der Sünde" gesprochen, diesem "Sohn des Verderbens". Ich bin also überrascht, daß Ihr denkt, daß wir von den Lebenden verwandelt werden. Gewisse Ereignisse müssen sich zuerst zutragen. Zuerst einmal muß der Abfall kommen, von dem der Prophet Daniel in Daniel Kapitel 7 gesprochen hat.'

Jetzt wollen wir zum Teil zwei übergehen und ich will nur kurz wiederholen. Wir haben das Aufkommen des "Menschen der Sünde" besprochen. Wir haben gesehen, daß der Geist des "Menschen der Sünde" in den Tagen des Apostels Paulus schon vorhanden war, aber die völlige Offenbarung dessen war noch verborgen. Mit anderen Worten, er hielt sich noch im Geheimen auf und wartete auf einen angemessenen Moment sich offen bekunden zu können.

Nun, in unserem jetzigen Vortrag werden wir uns hauptsächlich darauf konzentrieren was den "Mensch der Sünde" davon abhält sich völlig zu bekunden. Wir werden "etwas" und "jemanden" studieren, "das" und "der" den "Mensch der Sünde" zurückgehalten hat, etwas das ihn "im Untergrund" verharren ließ und ihm nicht erlaubt hat sich offen zu zeigen. Laßt uns zu 2. Thessalonicher 2:6+7 gehen. Der Apostel Paulus sagt hier:

"Und ihr wißt ja, was jetzt noch zurückhält, ..."

Hat etwas den "Menschen der Sünde" davon zurückgehalten sich offen in den Tagen des Apostels Paulus zu zeigen? Ja. So sagt er also zu den Thessalonichern: 'Ihr wißt, "was" ihn zurückhält.'

Beachtet, daß das Wort "was" sächlich ist, es ist weder männlich noch weiblich. Es gab also etwas, daß den "Menschen der Sünde" davon abgehalten hat sich offen zu bekunden. Aber dann wird dieses sächliche "was" zu einem männlichen Wort, denn es heißt:

"Und ihr wißt ja, was jetzt noch zurückhält, ..."

Und nun kommt die männliche Form in der Einzahl:

"... damit er geoffenbart werde ..."

Wann wird das sein?

"... zu seiner Zeit."

So zuerst heißt es, daß es da "etwas" gibt, das zurück hält und dann heißt es, daß "er" zurückhält. Nun, wie haben wir das also zu verstehen? Wir werden eine Erklärung anbieten. Vers 7:

"Denn es regt sich schon das Geheimnis der Bosheit; ..."

So, war diese Macht "unter dem Radar" sogar schon in den Tagen von Paulus. Allerdings. Er sagt:

"Denn es regt sich schon das Geheimnis der Bosheit; ..."

Aber beachtet nun folgendes:

"... nur muß der, ..."

Der was tut?

"... der es jetzt noch aufhält, ..."

So, gibt es da einen Verzögerer? Allerdings.

"... der es jetzt noch aufhält, weggetan werden."

Versteht Ihr, was er in diesen Versen sagt? Er sagt, "etwas" und "jemand" ist es, der den "Mensch der Sünde" zurückhält sich offen zu bekunden. Nun ist die Frage, was hat den "Menschen der Sünde" zurückgehalten sich offen preiszugeben? Wäre es zu viel zu sagen, daß zu dieser Zeit der "Mensch der Sünde" in Gefangenschaft war? Daß der "Mensch der Sünde" verwundet war und er sich nicht völlig offenbaren konnte? Erinnert Ihr Euch, wir haben Offenbarung Kapitel 13 studiert? Es heißt, daß das "Tier" in Gefangenschaft gegangen ist und daß das "Tier" mit dem "Schwert"

verwundet wurde, was bedeutet, daß es die Unterstützung von was verloren hat? Von der Staatsgewalt.

Ist dieser "Verzögerer" vielleicht dasselbe wie das römische Reich, das die Offenbarung des "Menschen der Sünde" zurückgehalten hat? Nun, ist die Frage, was war dieser "Verzögerer" in den Tagen von Paulus? Tatsache ist, daß die Bibel uns sagt, wer dieser "Verzögerer" war. In Römer 13:4 schreibt der Apostel Paulus folgendes über die Staatsgewalt.

"Denn sie ist Gottes Dienerin, dir zugut. ..."

Von was spricht er hier? Vom Kaiser und dem römischen Reich. Er sagt:

"Denn sie ist Gottes Dienerin, dir zugut. Tust du aber Böses, so fürchte dich; denn sie ..."

Das ist die Staatsgewalt.

"... denn sie trägt das Schwert nicht umsonst: Sie ist Gottes Dienerin und vollzieht das Strafgericht an dem, der Böses tut."

Nun, ist die Rede von einem bestimmten Kaiser oder von einer Abfolge von Kaisern, die das römische Reich regierten? Nun, Tatsache ist, es ist eine Abfolge, denn wenn man die Verse liest, die vorher kommen und nachher, heißt es, daß wir uns den Regierungsbehörden unterstellen sollten, also Behörden in der Mehrzahl. Und es heißt auch ganz klar, daß die Herrscher für unser Gutes da sind. Also spricht er über Behörden und Herrscher in der Mehrzahl. Aber mit dem persönlichen Fürwort wird sich darauf bezogen? Mit "er", männlich, Einzahl. Versteht Ihr mich?

Also, nur weil das Wort "er" verwendet wird bedeutet dies nicht, daß es sich auf eine Person bezieht. Mit anderen Worten, es bezieht sich auf eine Abfolge von Einzelpersonen. So ist also die Frage, wer hat die Fähigkeit des "Menschen der Sünde" beeinträchtigt, sich zu offenbaren und zu erheben und zu regieren? Es war die Tatsache, daß es schon einen Herrscher gab. Es gab schon ein Reich das herrschte. Und was war das für ein Reich, das herrschte? Das römische Reich hatte das "Schwert", nicht wahr? Hatte das Papsttum zu diesem Zeitpunkt schon das "Schwert"? Ganz und gar nicht. Hat das Papsttum das "Schwert" bekommen? Ja, Offenbarung 13 sagt, daß es mit was töten würde? Es würde mit dem "Schwert" töten. Also mußte es das "Schwert" von dem römischen Reich und dem römischen Kaiser irgendwann nachher bekommen haben.

Nun, merkt auf diese Frage, die folgende kritische Frage: Wie wurde der "Mensch der Sünde" aus seiner Gefangenschaft entlassen? Wie hat er die Macht des "Schwertes" erlangt, die zur Zivilmacht Roms gehörte? Wir müssen zu Daniel und Offenbarung gehen, um zu verstehen, wie es Zustande kam, daß dieses System das "Schwert" erhielt und aus der Gefangenschaft entlassen wurde. Die Prophezeiung von Daniel 7:23+24 hilft uns das zu verstehen. Es heißt dort:

"Er sprach: Das vierte Tier wird das vierte Königreich auf Erden sein; ..."

Und was stellt dieses vierte Tier dar? Das römische Reich, sehr gut.

"... das wird ganz anders sein als alle andern Königreiche; es wird alle Länder fressen, zertreten"

und zermalmen. ..."

So, was würde mit dem römischen Reich geschehen? Es würde geteilt werden. So heißt es:

"... Die zehn Hörner bedeuten zehn Könige, die aus diesem Königreich hervorgehen werden. ..."

Das ist von Rom.

"... Nach ihnen aber wird ein anderer aufkommen, der wird ganz anders sein als die vorigen und wird drei Könige stürzen."

So, laßt mich Euch was fragen: Können wir den "Mensch der Sünde" erwarten, nachdem das römische Reich in zehn Königreiche geteilt wurde? Wir müssen ihn gewiß erwarten, nachdem das römische Reich regiert hat. Nachdem das römische Reich in zehn Königreiche aufgeteilt worden ist, sagt der Prophet Daniel: Der nächste Schritt ist die Offenbarung des "kleinen Horns" und das "kleine Horn" ist das selbe wie was? Wie der "Mensch der Sünde". Sogar Katholiken werden Euch sagen, daß das "kleine Horn" das gleiche ist wie der "Mensch der Sünde". Und sie werden Euch sagen, daß das "kleine Horn" und der "Mensch der Sünde" das gleiche sind wie das "Tier". So, gibt es keine zwei Meinungen darüber. Tatsache ist, daß das "kleine Horn" erscheinen würde, nachdem das römische Reich in zehn Königreiche aufgeteilt war. Nun möchte ich eine sehr interessante Aussage von Cyril von Jerusalem vorlesen. Er war einer der Kirchenväter. Er lebte von 318 bis 386 n. Chr. und ich möchte, daß Ihr beachtet, daß er auch in seiner Zeit diese Prophezeiung von Daniel Kapitel 7 verstanden hat.

"Aber dieser vorausgesagte Anti-Christ soll kommen, wenn sich die Zeit des Römischen Reiches erfüllt haben wird ..."

Versteht er Daniel 7? Allerdings. Er schreibt weiter.

"... und das Ende der Welt naht. ..."

So, er dachte, wenn das "kleine Horn" kommt, dann würde das Ende kommen. Wir werden sehen, daß es da einen zweiten Abschnitt des "kleinen Horns" geben sollte. Wir kommen dazu ein bißchen später. Er schreibt weiter:

"... Dann werden sich zehn Könige der Römer erheben, ..."

Nun, versteht er also, daß die zehn Königreiche römisch sind? Allerdings.

"... die vielleicht in verschiedenen Teilen herrschen werden, aber etwa alle zur gleichen Zeit. Und nach jenen kommt ein elfter, der Antichrist, der durch seine magische Geschicklichkeit die römische Macht ..."

Was wird er mit ihr machen? Das ist ein entscheidender Punkt.

"... die römische Macht an sich reißen wird."

Ich möchte Euch was fragen, konnte er die römische Macht an sich reißen, während die römische

Macht noch immer herrschte? Nein, die römische Macht hinderte ihn daran, sich zu offenbaren. Doch was mußte mit der römischen Macht geschehen? Sie mußte entfernt werden oder der "*Mensch der Sünde*" mußte dazu fähig sein, auf den Thron zu steigen. Könnt Ihr mir folgen? Beachtet, was er weiter sagt:

"... Und nach jenen kommt ein elfter, der Antichrist, der durch seine magische Geschicklichkeit die römische Macht an sich reißen wird. Und von den Königen, die vor ihm herrschten, *"drei wird er demütigen"*, und die verbleibenden sieben wird er sich untertan machen."

So, würde er sich erheben und auf den Thron setzen und herrschen? Ja. War es nachdem dieses "*Drachen-Tier*" gefallen ist, und das "*Tier*", daß das römische Reich darstellt, in zehn Königreiche aufgeteilt wurde, gemäß dem was er hier sagt? wißt Ihr, er hat Daniel 7 verstanden und was er im Grunde genommen sagt ist: Das viertes Tier ist Rom und Rom wird geteilt werden und nachdem Rom geteilt worden ist, können wir erwarten, daß sich das "*kleine Horn*" oder der "*Antichrist*" erheben wird.

Übrigens deutet das Buch der Offenbarung auch auf die Zeit hin, wenn das heidnische Rom seinen Thron und seine Oberhoheit dem päpstlichen Rom übergeben würde. erinnert Ihr Euch, daß wir das in Offenbarung 13:2 studiert haben? Ihr erinnert Euch, daß es dort einen Löwen gab? Ja. Gab es dort auch einen Bären? Ja. gab es einen Panther? Ja. Was war dann die nächste Macht? Es war ein "*Drachen-Tier*", richtig? Wie viele Hörner hatte dieses "*Drachen-Tier*"? Zehn Hörner. Und das "*Drachen-Tier*", stellt welches Königreich dar? Rom. Und Rom hat was gemacht? Seinen Thron dem Tier gegeben. Nun seht, wie dies in Offenbarung 13:2 ausgedrückt wird.

"Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Panther und seine Füße wie Bärenfüße und sein Rachen wie ein Löwenrachen. Und der Drache ..."

Wie wir schon gesehen haben, hatte er zehn Hörner.

"... Und der Drache gab ihm ..."

Er gab also diesem Tier, dieses Tier das 1.260 Jahre, 42 Monate, eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit, regiert hat, gab er also was?

"... seine Kraft und seinen Thron und große Macht."

So, würde der "*Drache*" die herrschende Macht an das "*Tier*" abgeben, ja oder nein? Würde das "*Tier*" für 42 Monate regieren? Ja. Würde das "*kleine Horn*" Macht erlangen, als dieses "*Drachen-Tier*" zehn Hörner hervorgebracht hat und würde das "*kleine Horn*" über den Rest der Hörner herrschen? So ist es.

Würde der "*Mensch der Sünde*" von seiner Zurückhaltung befreit werden? Würde er das "*Schwert*" der Zivilmacht erhalten und auf dem Thron regieren? Alle diese drei Prophezeiungen sind gleichlaufend. Das "*kleine Horn*", das "*Tier*" und der "*Mensch der Sünde*" stellen die selbe Kraft dar. Übrigens, Ellen White hat dies auch so verstanden. Seht, was wir im "*Großen Kampf*" auf S. 54 finden.

"Im sechsten Jahrhundert ..."

Das war das Jahr 538.

"... hatte das Papsttum bereits eine feste Grundlage gewonnen. Der Sitz seiner Macht war ..."

Wo war der Sitz seiner Macht?

"... in der kaiserlichen Stadt aufgerichtet ..."

Welches war die kaiserliche Stadt? Rom, das ist richtig. Wer hatte vorher auf dem Thron gesessen? Der Kaiser. Wer hat vorher geherrscht? Das Reich. Nun, wer sitzt jetzt auf dem Thron? Das Papsttum. So sagt sie:

"... Der Sitz seiner Macht war in der kaiserlichen Stadt aufgerichtet und der Bischof von Rom ..."

Den wir heute den "Papst" nennen.

"... zum Oberhaupt der ganzen Kirche bestimmt worden. Das Heidentum ..."

Wenn sie sich auf "das Heidentum" bezieht, spricht sie von Rom, dem römischen Reich.

"... Das Heidentum war dem Papsttum gewichen, ..."

Und nun zitiert sie Offenbarung 13:2.

"... der Drache hatte dem Tier 'seine Kraft und seinen Thron und große Macht' gegeben. Damit begannen die 1260 Jahre der Unterdrückung der Heiligen, die in der Prophezeiung von Daniel und der Offenbarung vorhergesagt sind." (Daniel 7:25; Offenbarung 13:5-7).

Versteht Ihr, was wir gerade studieren? Konnte der Papst auf dem Thron in Rom herrschen, solange es einen Kaiser gab, solange das Römische Reich herrschte? Nein. Der Kaiser und Rom mußten aus dem Weg genommen werden, mußten entfernt werden oder mußten dem Papsttum die Macht geben, damit das Papsttum nun auf dem Thron sitzen und herrschen konnte. So, was war es, was die Offenbarung des "Menschen der Sünde" in den Tagen von Paulus behinderte? Es war der Kaiser, also das "er" und das Reich das "es". Das "etwas" war das Reich und das "er" war der Kaiser, aber es ist nicht die Rede von einem bestimmten Kaiser, sondern von einer Abfolge von herrschenden Kaisern, gemäß Römer 13:4. Ist das so weit klar?

Nun ist die große Frage, wie wurde der "Mensch der Sünde" aus seiner Gefangenschaft entlassen? Das ist eine faszinierende Geschichte. Im Jahr 330 n. Chr. verlegte Kaiser Konstantin den Sitz des Reiches von Rom nach Konstantinopel und auf diese Weise wurde das westliche römische Reich stark geschwächt, weil nun der Kaiser nach Osten gezogen war. Aber das war nicht das einzige Problem das Rom hatte. Es ist nicht nur der Sitz, also der Thron des Reiches, nach Osten verlegt

worden und somit der Thron in Rom grundsätzlich unbesetzt gewesen, aber es hat auch ein anderes Ereignis stattgefunden und das war gegen Ende des 4. und Anfang des 5. Jahrhunderts. Zu der Zeit sind Horden von barbarischen Stämmen in das römische Reich aus dem nördlichen Gebiet eingedrungen. Und im Jahr 476 n. Chr. wurde der letzte Kaiser des Westens vom Thron abgesetzt. Das war Romulus Augustulus. Zwei Geschichtsschreiber hatten etwas Interessantes dazu zu sagen. Paul Hutchinson und Winnifred E. Carrison haben folgendes geschrieben:

"Als der unbedeutende Romulus Augustulus abgesetzt wurde (476) ..."

Das war im Jahr 476 n. Chr..

"... gab es noch nicht einmal mehr sogar einen Kaiser dem Namen nach."

Nicht einmal ein Kaiser der diesen Titel getragen hat und noch viel weniger ein Kaiser, der regierte. Was war also geschehen? Ohne einen Kaiser auf dem Thron wurde die Zivilgesellschaft des Reiches in absolute Aufruhr geworfen. Dadurch, daß Konstantin Rom verlassen hatte und die barbarischen Stämme in das Reich eingefallen sind, ist es auf den Kopf gestellt worden und der Westen blieb ohne einen Zivilherrscher zurück, der Recht und Ordnung bewahren konnte. Und inmitten dieser chaotischen Lage wurde der Bischof von Rom, den wir heute den Papst nennen, von den barbarischen Stämmen selber aus, dazu verleitet, die Herrschaft der Zivilmacht zu übernehmen, nebst dem, daß sie in der Kirche geherrscht haben. Und auf diese Weise wurde der Bischof von Rom nicht nur der geistliche Herrscher der Kirche, sondern er saß auch auf dem Thron des Kaisers in Rom und wurde zum Herrscher über den Staat.

Ich möchte noch ein paar Zitate von mehreren Geschichtsschreibern was dieses Thema betrifft, vorlesen. James P. Conroy, ein römisch-katholischer Schriftsteller erklärt, was ich gerade erklärt habe, nur daß er ein Geschichtsschreiber ist. Seht, was er in dem *"American Catholic Quarterly Review"* also der *"Amerikanischen katholischen vierteljährlichen Rundschau"* vom April 1911 sagte.

"Vor langer Zeit, als Rom durch die Vernachlässigung der westlichen Kaiser der Barmherzigkeit der barbarischen Horden überlassen war, wandten sich die Römer einer Instanz für Hilfe und Schutz zu und baten diese, über sie zu herrschen. Und so, als jene auf diese einfache Weise, das beste Anrecht auf den Königsthron erhielten, begann die weltliche Oberhoheit der Päpste. ..."

Und nun beachtet folgendes.

"... Und sanftmütig den Thron von Ceasar besteigend, nahm der Stellvertreter Christi das Zepter auf, vor dem sich die Kaiser und Könige von Europa, durch so viele Zeitalter hindurch in Ehrfurcht beugen sollten."

Ich möchte Euch auch ein Zitat von Kardinal Manning vorlesen.

"Aber von der Stunde an, als Konstantin, in der Sprache des römischen Gesetzes, "Deo iubente", durch das Gebot Gottes, den Sitz der Macht nach Konstantinopel verlegte, von diesem Augenblick an herrschte in Rom niemals mehr ein weltlicher Fürst, dem die Bischöfe von Rom eine dauerhafte Treue zollen mußten."

Also, als der Kaiser entfernt wurde, besetzte der Papst jetzt was? Den Thron. Hört nun auch dieses

interessante Zitat von Carl Conrad Eckardt, einem anderen Geschichtsschreiber. Und Ihr werdet die drei Stufen sehen, die in Daniel 7 und in Offenbarung 13 erwähnt werden. Er sagt:

"Unter dem römischen Reich hatten die Päpste keine ..."

Was hatten sie nicht?

"... weltliche Macht, ..."

Warum hatten die Päpste in dem Zeitabschnitt des römischen Reiches keine weltliche Macht? Nun, weil es bereits einen Herrscher gab, nicht wahr? Er schreibt weiter:

"... aber als römische Reich aufgelöst war ..."

Sind das die zehn Teilungen?

"... aber als römische Reich aufgelöst war und seine Stelle von einer Anzahl von groben, barbarischen Königreichen eingenommen wurde, ..."

Nun kommt der dritte Zeitabschnitt.

"... wurde die römisch-katholische Kirche ..."

Das ist der Zeitabschnitt des "*kleinen Horns*", nicht wahr? Seht Ihr diese drei Zeitabschnitte? Das "*Drachen-Tier*", die "*zehn Hörner*" und das "*kleine Horn*"? Und natürlich ist ihm nicht bewußt, daß er einen Kommentar zu diesen drei Zeitabschnitten von Daniel 7:25 gibt. So sagt er:

"... wurde die römisch-katholische Kirche nicht nur unabhängig von den Staaten in religiösen Angelegenheiten, aber ..."

Aber was?

"...sie beherrschte auch die weltlichen Angelegenheiten."

Hier ist ein weiteres interessantes Zitat. Es ist von R. W. Southern aus seinem Buch, "*Western Society and the Church in the Middle Ages*", übersetzt: "*Die westliche Gesellschaft und die Kirche im Mittelalter*", Band 2, S. 24+25

"... Während der ganzen Zeit des Mittelalters gab es in Rom nur eine einzige, geistliche und weltliche Oberhoheit ..."

Das ist das Papsttum.

"... die Machtstellungen ausübte, die im Endeffekt diejenigen übertrafen, die jemals in Reichweite des römischen Kaisers lagen."

So, nun gab es nur einen einzigen Herrscher der in geistlichen und weltlichen Angelegenheit regierte. Hört auch, was John N. Fegy geschrieben hat.

"Im Mittelalter war die Kirche kein Staat, es war der Staat oder vielmehr die Zivilbehörde, denn eine gesonderte Gesellschaft wurde nicht anerkannt, es war nur die Polizeibehörde der Kirche."

Interessant. Nun möchte ich auch eine sehr berühmte Bulle vorlesen, das Wort "*Bulle*" ist ein persönlicher Brief vom Papst, der von Papst Bonifaz VII. im Jahr 1303 geschrieben worden ist. Hier drückte er die römisch-katholische Sicht der Kirche und des Staates aus. Es heißt hier wie folgt:

"Wir wissen aus den Texten des Evangelium, daß in dieser Kirche ..."

Das ist die römisch-katholische Kirche.

"... daß in dieser Kirche und in seiner Macht zwei Schwerter drin sind, ..."

So, sagt er also, daß in dem Besitz der Kirche was sind? Zwei "*Schwerter*".

"... nämlich das geistliche und das weltliche. ..."

Das geistliche würde mit der Kirche zu tun haben und das weltliche womit? Mit dem Staat. Beachtet nun dies.

"... Beide liegen somit in der Macht der Kirche, ..."

Noch einmal das ganze:

"Wir wissen aus den Texten des Evangelium, daß in dieser Kirche und in seiner Macht zwei Schwerter drin sind, nämlich das geistliche und das weltliche. Beide liegen somit in der Macht der Kirche..."

Ist das wirklich biblisch? Liegen beide in der Macht der Kirche? Nein, die Kirche hat ihr eigenes "*Schwert*". Was ist das "*Schwert*" der Kirche? Die Bibel. Was ist das "*Schwert*" des Staates? Es ist die Fähigkeit, die Verletzungen des Zivilrechts mit Freiheitsstrafe und mit der Beschlagnahme von Waren und so weiter zu bestrafen. Er schreibt weiter:

"... Beide liegen somit in der Macht der Kirche, das bedeutet, das geistliche und das materielle Schwert, aber das erste ..."

Das ist das geistliche "*Schwert*".

"... soll für die Kirche verwaltet werden aber das letztere ..."

Das ist das weltliche "*Schwert*".

"... durch die Kirche; ..."

Beachtet das.

"... durch die Kirche; ..."

Für die Kirche ist das erste. Das zweite ist durch die Kirche.

"... das erste ..."

Da ist das geistliche.

"... in den Händen des Priesters; das letztere durch die Hände der Könige und Soldaten, ..."

Aber nun achtet hier drauf.

"... aber nach dem Willen und der Duldung des Priesters."

Noch einmal:

"... Beide liegen somit in der Macht der Kirche, das bedeutet, das geistliche und das materielle Schwert, aber das erste soll für die Kirche verwaltet werden aber das letztere durch die Kirche; das erste in den Händen des Priesters; das letztere durch die Hände der Könige und Soldaten, aber nach dem Willen und der Duldung des Priesters."

So, wer regiert also, wenn der Kaiser und das römische Reich aus dem Weg sind? Es ist die römisch-katholische Kirche. Sie regiert nicht nur in religiösen Angelegenheiten, sondern auch in was? Auch in weltlichen Angelegenheiten. Und diese Historiker, keiner von ihnen ist ein Adventist, diese Historiker, viele von ihnen sind römisch-katholisch und weltliche Historiker, sie berichten die Aufzeichnungen einfach so, wie sie sind. Also, versteht Ihr, was "verzögert" hat, wer die Offenbarung des "Menschen der Sünde" behinderte? Wer war es? Oder was war es? Der Kaiser oder das Reich. Aber was geschah als Folge davon, daß Konstantin den Sitz des Reiches nach Konstantinopel verlegte und die Barbaren in das Reich eingefallen sind?

Was passierte war, daß das westliche römische Reich geschwächt wurde und nun wurde der Thron dem römischen Reich genommen und wer sitzt jetzt auf dem Thron von Cäsar? Es ist der Papst. Nun konnte sich der Mensch der Sünde offenbaren, weil der "Verzögerer" sozusagen oder das was "zurückhält" aus dem Weg war. Jetzt möchte ich ein paar Zitate von Kardinal Manning vorlesen. Er hat ein sehr interessantes Buch geschrieben. Es heißt: "Die zeitliche Macht des Vikaren Jesu Christi" und wurde 1862 veröffentlicht. wißt Ihr, ihm ist nicht bewußt, daß er die "tödliche Wunde" und so weiter kommentiert. Aber wir wissen im Licht der Bibelprophezeiung, daß er, mit dem was er sagt, tatsächlich kommentiert, wie der Papst die Macht erlangt hat und er kommentiert auch die "tödliche Wunde". Hört nun dieses Zitat.

"Nun war die Preisgabe von Rom ..."

Erinnert Ihr euch, daß Konstantin Rom im Stich gelassen hat?

'Nun war die Preisgabe von Rom ...'

Was war es?

'... die Freisetzung der Pontifex. ...'

Warum heißt es hier:

'... die Freisetzung der Pontifex. ...' ?

Wenn sie "freigesetzt" werden mußten, dann mußten sie ja was gewesen sein? Sie müssen zurückgehalten oder gebunden gewesen sein. Warum waren sie aber vorherig "gebunden"? Weil ein anderer Herrscher auf dem Thron saß. Und wer war dieser Herrscher? Der Kaiser, das Kaiserreich hat regiert. So lange wie das Kaiserreich regierte konnte ja der Papst nicht regieren. Der Kaiser mußte erst verschwinden, damit der Papst auf dem Thron sitzen konnte und erst dann konnte er regieren. Seht nun, was er weiter sagt:

'... Was auch immer für Ansprüche an die Gehorsamkeit die Kaiser vielleicht gestellt haben und was auch immer für Zustimmungen die Pontifex gegeben haben mögen, die ganze vorherige Beziehung, die durch die Lasterhaftigkeit und Freveltaten der Kaiser abgewichen sind und immer wieder für ungültig erklärt wurden, wurde schließlich durch eine höhere Macht aufgelöst. ...'

Mit anderen Worten, jetzt ist eine höhere Macht, seiner Ansicht nach, das Hindernis losgeworden, das den Papst davon abgehalten hat, sich zu offenbaren. Er schreibt weiter:

'... Die Vorsehung Gottes erlaubte eine Aufeinanderfolge von Überfällen ...'

Nun spricht er gleich von den Barbaren die ins Reich eingefallen sind.

'... der Gothen, Lombarden und Ungarn um Italien zu verwüsten und jeden Verbliebenen ...'

Von was?

'... des Reiches auszulöschen. ...'

Können Sie ihm folgen? Er schreibt weiter:

'... Die Pontifex fanden sich als die einzigen ...'

Kein Kaiser mehr.

'... als die einzigen Quellen der Ordnung, des Friedens, des Gesetzes und der Sicherheit wieder. Und von der Stunde dieser glücklichen Befreiung an, ...'

So, wenn dies eine "Freisetzung" ist, da die kaiserliche Macht entfernt wurde und der Papst in der Lage war, die Zivilmacht zu übernehmen, was muß das Papsttum vorher gewesen sein? Es muß "zurückgehalten" oder "gebunden" gewesen sein. Ich lese das noch einmal.

'... Die Pontifex fanden sich als die einzigen Quellen der Ordnung, des Friedens, des Gesetzes und der Sicherheit wieder. Und von der Stunde dieser glücklichen Befreiung an, ...'

Und nun beachtet folgendes:

'... als durch ein göttliches Eingreifen die Ketten abfielen, ...'

So, in was für einem Zustand befand sich diese Macht vorherig? Sie war gebunden. Würdet Ihr sagen, daß das eine Art Gefangenschaft war? Nun, wann befindet sich dann also das Papsttum in Gefangenschaft? Das ist, wenn die Zivilmacht regiert. Könnt Ihr mir folgen? Noch einmal:

'... Und von der Stunde dieser günstigen Befreiung an, als durch ein göttliches Eingreifen ...'

Übrigens, das ist seine Sicht der Dinge.

'... die Ketten von den Händen des Nachfolgers des heiligen Petrus abfielen, wie einst von seinen eignen und kein Herrscher hat jemals wieder über Rom regiert außer dem Stellvertreter Jesu Christi.'

Was für ein aussagekräftiges Zitat. Nun, er erklärt dies weiter. Beachtet noch einmal seine Ausdrucksweise.

'... "Das Papsttum wartete auf solch eine Zeit wenn Gott ..."

Er denkt es ist Gott, aber es war nicht wirklich Gott. Direkt zumindest nicht. So, wo befand sich also das Papsttum vorher? In Gefangenschaft, richtig? Warum war es da? Weil die zivile Macht geherrscht hat. Ich hoffe Ihr versteht was hier gesagt wird. So schreibt er weiter:

'... "Das Papsttum wartete auf solch eine Zeit wenn Gott seine Fesseln auseinander brechen und es von der Abhängigkeit der zivilen Mächte befreien ..."

Hier ist es noch einmal. Von was freisetzen?

'... und es von der Abhängigkeit der zivilen Mächte befreien und diese in den Besitz einer eignen, weltlichen Staatshoheit übergeben würde.'

Könnt Ihr mir folgen? Manning sagt: *'Leute, als Konstantin den Sitz des Reiches verlegt hat und die Barbaren das aufgeteilt haben, was vorher das römische Reich war, ist der Thron im Westen unbesetzt geblieben. Und nun konnte der Bischof von Rom aufsteigen und auf dem Thron von Rom sitzen, nicht nur, um in geistigen Angelegenheiten über die Kirche zu herrschen, sondern auch über zivile oder weltliche Angelegenheiten im Staat.'*

Ich möchte nun ein Zitat von Albert Barnes, dem großen Kommentator vorlesen. Er ist kein Adventist, doch er kommentiert diesen Gedanken des "Verzögerers" von 2. Thessalonicher 2. wißt Ihr, er klingt fast wie ein Adventist. Seht, was er geschrieben hat.

" ... Die Vermutung, die dieser Sprache am besten entspricht, ist, daß es damals einen zivilen Verzögerer gab, ..."

In den Tagen von Paulus.

" ... der die Entwicklung der bestehenden Korruption verhinderte, aber daß es eine Beseitigung oder Zurückziehung dieses Verzögerers geben würde; ..."

So, was würde, gemäß dem was Barnes gesagt hat hinweg getan werden? Die Zivilbehörde, nicht wahr? Er schreibt weiter:

" ... Und daß dann die Tendenz der bestehenden Korruptionen zu sehen wäre. Es ist offensichtlich, wie Oldhausen bemerkt, daß diese widerstehende oder zurückhaltende Kraft etwas aus der Kirche sein muß und sich von der antichristlichen Tendenz selbst unterscheidet. Es ist daher notwendig, dies von den Beschränkungen der Zivilmacht zu verstehen. ..."

Hat er das verstanden? Das hat er gewiß getan.

" ... Gab es denn irgendeine Tatsache in der Geschichte, die mit dieser Interpretation übereinstimmt? Der Glaube der ersten Christen war, daß das, was den Aufstieg des Menschen der Sünde behinderte, das römische Reich war, und deshalb beteten sie für seinen Frieden und Wohlergehen, da sie wußten, daß, wenn das römische Reich aufgelöst und in Stücke zerbrochen werden würde, ..."

Was für eine Prophezeiung würde das sein? Daniel 7, richtig?

" ... würde sich das Reich des "Menschen der Sünde" auf seinen Ruinen erheben."

Was für ein aussagekräftiges Zitat das ist. Er ist kein Adventist. Übrigens war Ellen White in vollkommener Übereinstimmung mit diesen Geschichtsschreibern. Beachtet ihre beiden Zitate. Das erste ist vom "Großen Kampf" S. 49

"Zwar wurde der Geist des Ausgleichs und der Anpassung eine Zeitlang durch die heftige Verfolgung, die die Gemeinde unter dem Heidentum zu erdulden hatte, zurückgehalten; ..."

So, als das römische Reich geherrscht hat, da hat es die Christen verfolgt, nicht wahr? Aber seht was geschah.

"... als aber die Verfolgung aufhörte und das Christentum die Höfe und Paläste der Könige betrat, ..."

Seht, nun würden sie in den Palästen herrschen und Könige sein. Sie schreibt weiter:

"... vertauschte es die demütige Schlichtheit Christi und seiner Apostel mit dem Gepränge und dem Stolz der heidnischen Priester und Herrscher und ersetzte die Forderungen Gottes durch menschliche Theorien und Überlieferungen. ..."

Hier ist ein weiteres Zitat, das wir in *"Manuscript Releases"*, Band 1, auf Seite 50 finden.

"Das riesige Reich von Rom zerbröckelte in Stücke ..."

Das sind die Überfälle der Barbaren.

"...und aus seinen Ruinen..."

Seht, das römische Reich war ruiniert, und dann ist etwas geschehen.

"... und aus seinen Ruinen erhob sich diese mächtige Macht, die römisch-katholische Kirche, die sich ihrer Unfehlbarkeit und erblichen Religion rühmt."

Nun ist es interessant, daß der Apostel Paulus solch eine kryptische oder geheimnisvolle Sprache verwendet. Es wäre leicht für ihn leicht gewesen zu sagen: *'Ihr wißt, daß es das römische Reich ist das aufhält. Ihr wißt, daß es der Kaiser ist, der hemmt. Aber wenn das Reich und der Kaiser aus dem Weg genommen werden, dann wird sich der "Mensch der Sünde" offenbaren.'* Die Frage ist also, warum sollte der Apostel Paulus nicht offen sprechen und sagen: *'Wenn der Kaiser und das Reich entfernt sind.'*? Nun, laßt uns diese Verse zuerst lesen und dann werden wir eine Erklärung anbieten. 2.Thessalonicher 2:6+7

Der Apostel Paulus sagt also:

" Und ihr wißt, was ihn noch aufhält ..."

Das ist die Staatsgewalt des römischen Reiches.

"... bis er ..."

Das ist der *"Mensch der Sünde"* und was wird mit ihm werden?

"... offenbart wird zu seiner Zeit. Denn es regt sich schon das Geheimnis der Bosheit; ..."

Paulus sagt, daß dies bereits in seinen Tagen so war.

"... nur muß der, ..."

Das ist der Kaiser.

"... der es jetzt noch aufhält, weggetan werden."

So stellt der Apostel Paulus nicht eindeutig heraus, wer der *"Verzögerer"* war. Und Ihr fragt Euch vielleicht: *'Warum ist das der Fall?'* Der Grund dafür ist sehr einfach. Die Thessalonicher wußten, wer der *"Verzögerer"* war. Was wäre passiert, wenn der Apostel Paulus offen gesagt hätte: *'wißt Ihr was? Der Kaiser und das Reich werden von ihrer Herrschaft entfernt und der "Mensch der Sünde" wird herrschen.'* Wie hätte der Kaiser und das Reich dies aufgefaßt? Der Apostel Paulus hätte sehr schnell wegen Volksverhetzung gegen die römische Regierung angeklagt werden können, denn Rom meinte, daß ihr Reich ewig bestehen würde. Und wenn Paulus gesagt hätte: *'Nein, das Reich wird fallen, der Kaiser wird entfernt werden und der "Mensch der Sünde" wird den Platz einnehmen.'* Dann wäre das zu offensichtlich gewesen und es hätte einen Widerstand gegen den Apostel Paulus gegeben. Also hat er das nicht offen gesagt.

Nun, wißt Ihr, Dispensationalisten, das sind Evangelikale, die sagen, daß der "Verzögerer" der Heilige Geist war. Und wenn der Heilige Geist aus dem Weg genommen wird, dann offenbart sich der Anti-Christ. Es ist traurig dies zu sagen, aber die "Andrews University Study Bible", also die "Studienbibel der Andrews Universität" steht auf dem Standpunkt, daß der "Verzögerer" tatsächlich der Heilige Geist ist und wenn der Heilige Geist sich entfernt, dann kommt die Zeit der Trübsal und der "Mensch der Sünde" offenbart sich. Aber nach allem, was wir aus dem biblischen Text und den Texten der Geschichtsschreiber studiert haben, wird es ganz deutlich, daß der "Verzögerer" hier, nicht der Heilige Geist ist.

Wäre es für den Apostel Paulus einfach gewesen, wenn es der Heilige Geist wäre, zu sagen: *'Ihr wißt, der Heilige Geist aufhält.'* Das wäre sehr einfach gewesen. Aber der Apostel Paulus sagt nicht, der Heilige Geist es war, der aufgehalten hat. Er sagte:

"Und ihr wißt, was ihn noch aufhält."

Er benutzte diese kryptische Tarnsprache, weil er wußte, daß es ihm zum Nachteil wäre, wenn er offen darüber sprechen würde. Jetzt habe ich etwas sehr interessantes. Die frühen Kirchenväter waren sich einig, daß der "Verzögerer" das römische Reich war. Und sie lebten genau zu dieser Zeit. Ich möchte Euch jetzt ein paar Zitate von den Kirchenvätern vorlesen, von jener Zeit an, als Konstantin den Sitz des Reiches in den Osten verlegte und als die Barbaren entweder anfangen in das Reich einzufallen oder im fortgeschrittenen Stadium davon waren. Fangen wir mit dem Kirchenvater Tertullian an. Tertullian lebte zwischen 160-240 n. Chr. Und so hat er 2. Thessalonicher Kapitel 2:7 wie folgt ausgelegt.

"Denn es regt sich schon das Geheimnis der Bosheit; nur muß der, der es jetzt noch aufhält, aufhalten ..."

Das ist der Verzögerer.

"... bis er aus dem Weg geschafft werden wird. ..."

Und nun wird er auslegen wer der "Verzögerer" ist. Er sagt:

"... Welches Hindernis gibt es denn, außer dem römischen Reich, das, wenn es weggetan wird, indem es in zehn Königreiche zerstreut wird, den Antichristen auf seinen eigenen Ruinen erstehen läßt? "... und dann wird der Böse offenbart werden."

Hat er es deutlich erkannt? Das hat er ganz gewiß. Hier ist noch ein weiteres Zitat von ihm.

"Das absolute Ende aller Dinge, das schauderhaftes Leid androht, wird nur durch das fortwährende Bestehen des Römischen Reiches verlangsamt."

Nun seht, was Lacantius zu sagen hatte. Dies ist das vierte Jahrhundert, in den 300ern. Er sagt:

"Die Umstände selber erklären, daß der Fall und der Ruin der Welt in Kürze stattfinden wird, außer daß, während die Stadt von Rom bleibt, scheint es, daß nichts von dieser Art zu befürchten ist. Wenn aber diese Hauptstadt der Welt gefallen sein wird und damit begonnen hat eine Straße zu sein, von der die Wahrsager sprechen, daß es geschehen wird, wer kann bezweifeln, daß das Ende nun zu den Angelegenheiten der Menschen und der ganzen Welt gekommen ist? Es ist die

Stadt, und nur sie allein, die noch alle Dinge aufrecht erhält."

Er sagt also: *'Beseitigt das Reich und der "Mensch der Sünde" ist frei, sich zu offenbaren.'* Seht was Ambros zu sagen hatte. Er starb im Jahr 398 n. Chr. Er sagte:

"Nach dem Sturz oder Verfall des Römischen Reiches wird der Antichrist erscheinen."

Nun laßt uns sehen, was Chrysostom zu sagen hatte. Er ist im Jahr 407 n. Chr. gestorben.

"Wenn das Römische Reich weggetan wird, ..."

Das ist ein Zitat aus 2. Thessalonicher Kapitel 2, nicht wahr?

"Wenn das Römische Reich weggetan wird, dann wird er (der Anti-Christ) kommen. Und natürlich, so lange wie die Furcht vor diesem Reich anhält, wird sich niemand selber erheben, aber wenn es aufgelöst sein wird, ..."

Das heißt, wenn das Reich aufgelöst sein wird.

"... dann wird er die Anarchie, also die Regierungslosigkeit, angreifen und danach streben die Regierung an sich zu reißen, beide, die über den Menschen und über Gott."

Ist das genau, was geschehen ist? So ist es. Nun laßt uns anschauen, was Jerome im Jahr 409 n. Chr. geschrieben hat.

"Nur muß der, der es jetzt noch aufhält, weggetan werden, ..."

Dies ist in den Tagen geschehen als Jerome dies geschrieben hat. Und so sagt er:

"Nur muß der, der es jetzt noch aufhält, weggetan werden, und doch sind wir uns nicht bewußt, ..."

Was war ihnen nicht bewußt?

"... daß der Anti-Christ nahe ist."

Haben die frühen Kirchenväter das richtig verstanden? Haben sie verstanden, wer der *"Verzögerer"* war und wie der *"Mensch der Sünde"* sich selber offenbaren würde? So ist es, sie haben es verstanden. Sie haben verstanden, daß es nicht der Heilige Geist war, der aus dem Weg genommen werden würde. Es war Kaiser und das römische Reich als herrschende Einheit. Als das aus dem Weg genommen wurde, konnte der Bischof von Rom den Thron besetzen und in beiden, den religiösen und zivilen Angelegenheiten herrschen.

Was ich jetzt möchte, daß Ihr es versteht, denn es ist von entscheidender Wichtigkeit und wir haben es auch schon in der Serie *"Gottes große prophetischen Kette"* studiert ist, wenn das Papsttum nicht in der Lage ist, in zivilen Angelegenheiten zu regieren, das Papsttum was ist? Es ist in *"Gefangenschaft"* und es hat eine *"Wunde"*. Aber sobald das Papsttum in der Lage ist, die Kontrolle über die Zivilmacht zu übernehmen, wird es *"freigelassen"* werden und was erhält es dann zurück? Die Macht des *"Schwertes"* und die *"Wunde"* ist geheilt. Ist das deutlich geworden? Wir haben dies, wie schon erwähnt, in der Serie *"Gottes große prophetischen Kette"* studiert und denjenigen, die diese Serie nicht angesehen haben, würde ich empfehlen, sie anzuschauen, weil es sehr wichtig ist,

diese besondere Prophezeiung zu verstehen.

Laßt uns weiter machen. 2. Thessalonicher 2:6 sagt uns, daß dieser "*Mensch der Sünde*" sich zu einer gewissen Zeit offenbaren würde. Es gab also eine festgelegte Zeit in der Bibelprophezeiung. Seht nun wie es in 2. Thessalonicher 2:6 heißt:

"Und ihr wißt, was ihn noch aufhält, bis er ..."

Das ist der Anti-Christ oder der "*Mensch der Sünde*".

"... offenbart wird ..."

Wann?

"... zu seiner Zeit."

Gab es eine bestimmte Zeitprophezeiung, wann sich dieser "*Mensch der Sünde*" offenbaren würde? Ja, wo ist diese Prophezeiung zu finden? In Daniel 7 wird es:

"Eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit."

genannt. In Offenbarung 13 heißt es:

"42 Monate".

Und in Offenbarung Kapitel 12 heißt es:

"1.260 Tage."

Mit anderen Worten, dieser "*Mensch der Sünde*" würde sich in seiner eigenen Zeit erheben, wenn die Zeit laut der Bibelprophezeiung sein würde, um dies zu tun. Das steht auch mit Daniel Kapitel 7 in Verbindung. Seht nun 2. Thessalonicher 2:7

"Denn es regt sich schon das Geheimnis der Bosheit; ..."

Interessant, daß es ...

"... das Geheimnis der Bosheit; ..."

... genannt wird.

Versteht Ihr, daß dieser "*Mensch der Sünde*" irgendwie mit Gottes heiligen Gesetz herum machen würde? Es heißt, daß das "*kleine Horn*" gedenken würde was zu verändern? Gottes Gesetz. Er wird der "*Mensch der Sünde*" genannt. Was ist Sünde? Die Übertretung des Gesetzes. Er wird auch der "*Mensch der Gesetzlosigkeit*" genannt. So, das ist also ein System, das mit Gottes heiligem Gesetz Unfug treibt und die Menschen in die Sünde führt. So sagt er:

"Denn es regt sich schon das Geheimnis der Bosheit; ..."

Der Geist des anti-christlichen Systems wollte sich schon in den Tagen des Apostel Paulus offenbaren.

"... nur muß der, ..."

Das ist der Kaiser.

"... der es jetzt noch aufhält, ..."

Das ist der Kaiser.

"... weggetan werden."

So, in den Tagen des Apostels Paulus wollte dieses System bereits seine Macht zeigen, wurde aber durch die Zivilmacht des römischen Reiches zurückgehalten.

Nun kommen wir zu einem sehr wichtigen Punkt. Bisher haben wir gesehen, daß das Papsttum zurückgehalten wurde oder in Gefangenschaft war, solange das römische Reich bestand. Als das westliche Reich fiel, war das Papsttum in der Lage, den Thron zu ergreifen, den es für wie lange nicht aufgab? Für 1.260 Jahre. Ist dieser Teil klar?

Nun, aber ist das nicht das Ende der Geschichte. Die Prophezeiung sagt voraus, daß der "*Mensch der Sünde*" zwei Abschnitte der Herrschaft haben würde. Der Apostel Paulus erwähnt nicht die Tatsache, daß es zwei Abschnitte geben wird, sondern er zeigt einfach nur die großzügige Übersicht des "*Menschen der Sünde*" auf. Ihr müßt andere Prophezeiungen, besonders Offenbarung Kapitel 12 lesen, um zu verstehen, daß dieser "*Mensch der Sünde*" aus seiner Gefangenschaft entlassen und dann wieder zurück in die Gefangenschaft gehen würde. Und dann würde er wieder von seiner Gefangenschaft befreit werden und danach würde er durch die Herrlichkeit des Kommens Christi vernichtet werden. Versteht Ihr was ich sage?

Paulus beschäftigt sich nicht mit den beiden Stufen des "*kleinen Horns*" oder des "*Tieres*". Er zeigt einfach nur die großzügige Übersicht der Tatsache, daß das Papsttum an Macht gewinnen oder "*freigelassen*" und daß dieses System dann bei dem zweiten Kommen Jesu Christi vernichtet werden würde. Aber, ich möchte Euch etwas fragen. Zeigt Offenbarung Kapitel 13 deutlich, daß es zwei Stufen vom Papsttum gibt? So ist es. Wenn Ihr Offenbarung Kapitel 13 studiert, wird Euch dort gesagt, daß diese Macht für 1.260 Jahre regieren und am Ende ihrer Herrschaft sie wohin geschickt werden würde?

"Wenn jemand in Gefangenschaft führt, so geht er in die Gefangenschaft; wenn jemand mit dem Schwert tötet, so soll er durchs Schwert getötet werden."

So, würde das Papsttum seine Herrschaft über die Zivilmacht verlieren, nachdem es diese Macht 1.260 Jahre lang ausgeübt hatte? So ist es.

Und natürlich war das das Ende der Geschichte. Die Macht war für immer verloren. Ist es das, was die Prophezeiung sagt? Nein. Was sagt die Prophezeiung? In Offenbarung 13:3 heißt es, daß die "*tödliche Wunde*" was wurde? Daß sie "*geheilt*" wurde und die ganze Welt verwunderte sich des "*Tieres*". So möchte ich Euch was fragen: Wurde dem Papsttum im Jahr 1798 noch einmal die Beschränkung auferlegt? So ist es. Wurde es 1798 von der Zivilmacht "*verwundet*"? So ist es. Wird es von der Zivilmacht aus der "*Gefangenschaft*" entlassen werden? Wird es die Macht des "*Schwertes*" wiedererlangen? So ist es. Seht, der Apostel Paul schaut auf die ganze Geschichte des Papsttums. Er sagt, daß diese Macht gefangen war und sie freigelassen wurde, aber er betont nicht die beiden Stufen der Herrschaft des Papsttums.

Nun möchte ein paar Aussagen von Ellen White vorlesen, in denen sie Offenbarung 13:3

kommentiert, wo es heißt, daß eine tödliche Wunde geheilt wurde. Mit anderen Worten, es ist aus der Gefangenschaft entlassen worden und die ganze Welt verwunderte sich. Dieses Zitat steht im "Großen Kampf" auf Seite 578.

"Der Einfluß von Rom in den Ländern, die einst ihre Herrschaft anerkannten, ..."

Dies ist im Übrigen Europa.

"... ist immer noch weit davon entfernt vernichtet zu werden und die Prophezeiung sagt eine Wiederherstellung ihrer Macht voraus..."

Was bedeutet "Wiederherstellung"? Kann man etwas wieder herstellen, das nicht verloren gegangen ist? Nein, so sagt sie also, daß diese Macht ihre Herrschaft verloren hat, aber sie wird sie wiedererlangen. Sie sagt also:

"... die Prophezeiung sagt eine Wiederherstellung ihrer Macht voraus..."

Und dann zitiert sie Offenbarung 13:3.

"... Ich sah seiner Häupter eines, als wäre es tödlich wund; und seine tödliche Wunde ward heil. Und der ganze Erdboden verwunderte sich des Tieres."

Hier ist ein weiteres Zitat, es ist aus dem 5. Band der Zeugnisse von Seite 712. Beachtet die Ausdruckweise die sie benutzt.

"Wenn unsere Nation..."

Sie spricht von den Vereinigten Staaten. Erinnern Ihr Euch, als wir die "prophetische Kette" studiert haben, daß wir aus der Bibel gesehen haben, daß die Vereinigten Staaten bei der Wiederherstellung des Schwertes und bei der Freisetzung des Papsttums aus der Gefangenschaft maßgeblich beteiligt sein würden? Erinnert Ihr Euch, daß wir das studiert haben? Alles, was das Tier, das aus Erde kam tut, tut es, um dem ersten Tier zu helfen, seine Macht wieder zu erlangen. Und Ihr fragt Euch nun vielleicht: 'Wo findest Du das?' Offenbarung 13 sagt, daß dieses "Tier aus der Erde", die ganze Vollmacht des "ersten Tieres" ausübt. Es wird uns gesagt, daß alles, was es tut, es in der Gegenwart des ersten Tieres tut, was die meisten Versionen "im Auftrag des ersten Tieres" übersetzen. Es befiehlt der ganzen Welt, das erste Tier anzubeten. Es macht ein Bild des ersten Tieres und auferlegt das Zeichen des ersten Tieres. Also, wer wird maßgeblich an der Wiederherstellung der Macht des Papsttums beteiligt sein? Die Vereinigten Staaten von Amerika, gemäß Offenbarung Kapitel 13. Wir haben das in "Gottes großer prophetischer Kette" schon untersucht. So sagt sie:

"Wenn unsere Nation sich von den Grundsätzen ihrer Verfassung derart abwendet, daß sie ein Sonntagsgesetz verabschiedet,..."

Würde das die Menschen dazu bringen, Gottes Gesetz zu übertreten? Was sagt die Bibel, welches der Tag der Anbetung ist? Also, wenn die Vereinigten Staaten ein Gesetz machen, das besagt, daß jeder den Sonntag halten soll, lehrt das die Menschen Gottes Gesetz zu übertreten? In Übereinstimmung mit dem was das "kleine Horn" und das "Tier" sagt? So ist es. Sie sagt also:

"Wenn unsere Nation sich von den Grundsätzen ihrer Verfassung derart abwendet,

daß sie ein Sonntagsgesetz verabschiedet, wird der Protestantismus in diesem Akt dem Papsttum die Hand reichen; das heißt nichts anderes, ..."

Beachtet die Ausdrucksweise.

"... als die Tyrannei zu neuem Leben erwecken, ..."

Kann man etwas zum Leben erwecken, das schon lebendig ist? Nein. Es muß das Leben vorherig verloren haben, richtig?

"... als die Tyrannei zu neuem Leben erwecken, die so lange auf eine Gelegenheit gewartet hat, nämlich wieder ihre aktive Gewaltherrschaft auszuüben."

Was bedeutet "*wieder auszuüben*"? Sie muß sie schon einmal ausgeübt haben, nicht wahr? Sie wird sie wieder ausüben, aber nun ist sie im inaktiven Zustand, sie übt also im Moment keine Gewaltherrschaft aus.

Hier noch ein weiteres Zitat aus "*Signs of the Times*" vom 12. Juni 1893.

"Wenn das Land, das der Herr als einen Zufluchtsort für sein Volk zur Verfügung gestellt hat, damit sie Ihn nach den Vorgaben ihres eigenen Gewissens anbeten könnten, das Land, über das sich für sehr viele Jahre das Schild der Allmacht ausgebreitet hat, das Land, das Gott begünstigt hat, indem Er es zum Aufbewahrungsort der reinen Religion Christi gemacht hat, – wenn sich dieses Land, ..."

Das sind die Vereinigte Staaten.

"... durch seine Gesetzgeber, von den Grundsätzen des Protestantismus abwenden und der römischen Abtrünnigkeit dadurch Ansehen verleihen, indem es sich an Gottes Gesetz zu schaffen macht, dann wird es sein, daß das letzte Werk des "*Menschen der Sünde*" ..."

Beachtet die Ausdrucksweise. Der "*Mensch der Sünde*".

"... das letzte Werk des "*Menschen der Sünde*" offenbart werden wird. Die Protestanten werden ihren ganzen Einfluß und ihre Kraft auf die Seite des Papsttums stellen. ..."

Wenn Ihr nicht glaubt, daß dies wahr ist, an diesem kommenden Wochenende werden sich eine Million Menschen in Washington DC versammeln. Die meisten werden Protestanten sein und auch viele, viele Katholiken. Und ratet mal, wer eine starke Botschaft über Skype geben wird. Der Papst von Rom. Und sie treffen sich mit dem ausdrücklichen Zweck: '*Laßt uns alle die Hände reichen und uns zusammenfinden und aufhören über Glaubenslehren zu streiten.*' Die Dinge erfüllen sich direkt vor unseren Augen. So sagt sie:

"... Die Protestanten werden ihren ganzen Einfluß und ihre Kraft auf die Seite des

Papsttums stellen. Durch eine nationale Tat,..."

Das ist eine Tat des Kongresses, meine Lieben.

"... Durch eine nationale Tat, die den falschen Sabbat erzwingt, werden sie dem korrupten Glauben von Rom Leben und Kraft geben ..."

Warum sollten sie dem Papsttum Leben und Kraft geben? Weil das Papsttum es verloren hat, nicht wahr?

"... werden sie dem korrupten Glauben von Rom Leben und Kraft geben ..."

Und nun beachtet das nächste Wort. Was ist das nächste Wort?

"... und ihre Tyrannei und Unterdrückung des Gewissens wiederbeleben. Dann wird die Zeit für Gott gekommen sein, in großer Macht für die Rechtfertigung seiner Wahrheit zu wirken."

Die kleine Frau wußte wovon sie gesprochen hat, denn wir sehen, wie es sich direkt vor unseren Augen erfüllt. Und wenn wir das nicht sehen können, sind wir blind! Oder wir befinden uns vielleicht im Koma! Denn die Dinge erfüllen sich mit der Geschwindigkeit eines Blitzes. Wir können es in der Zeitung lesen. In der Tat hat ein Reporter in der "New York Times" einen Artikel geschrieben, der den Titel hatte: *'Ist unsere Nation auf dem Weg zum nationalen Ruin?'*

Ellen White benutzt diesen Ausdruck. Der nationale Abfall wird zu was führen? Zum nationalen Ruin. Sehr interessant, daß weltliche Schriftsteller im Grunde das gleiche sagen wie es in den Schriften von Ellen G. White steht. Also hier ist die große Frage. Ist das Papsttum heute noch in Gefangenschaft? Ja. Ist das Papsttum heute noch verwundet? Ja. Warum ist es verwundet? Warum ist es in Gefangenschaft? Weil es noch nicht in der Lage war, die Zivilmächte der Welt zu kontrollieren, um ihnen seine Praktiken und Lehren aufzuerlegen. Hat das Papsttum die Vereinigten Staaten überzeugt, das Sonntagsgesetz zu erzwingen? Noch nicht, noch nicht. Es kommt, glaubt mir, es kommt. Aber das Papsttum konnte auf den Rücken der Zivilherrscher der Welt klettern.

Laßt mich Euch mal was sagen. Wenn Ihr gesehen habt, was im letzten September passiert ist, als der Papst seine Rede an die Vereinten Nationen gab, über die Bedeutung der Wiederherstellung der Familie und die Bedeutung des Umgangs mit dem Klimawandel und mit der Armut. Er bekam für einige Minuten stehenden Applaus und das von 193 Vertretern aus 193 Nationen der Erde.

Wißt Ihr, daß sich diese Prophezeiung erfüllt? Und die Könige der Erde singen die Melodie des Papsttums. Nun ist die Frage, wird das Papsttum wieder aus dem "Gefängnis" entlassen? Wird die "Wunde" des Papsttums geheilt? Und Ihr fragt Euch vielleicht: *'Wie wird sie geheilt werden, wie wird es aus der Gefangenschaft entlassen?'* Auf die gleiche Weise, wie es im Jahre 538 aus der Gefangenschaft entlassen wurde. Auf die gleiche Weise wie die Wunde im Jahr 538 geheilt wurde, als es in der Lage war, die Fähigkeit zu nutzen, die Zivilmacht zu nutzen, um seine Lehren und Praktiken aufzuerlegen.

Ich möchte euch jetzt ein interessantes Zitat vorlesen. Einige davon habe ich bereits in der Serie "Gottes große prophetische Kette" vorgelesen, aber ich lese sie noch einmal, weil sie mit dieser bestimmten Prophezeiung von 2. Thessalonicher 2 verwandt sind. Dieses Zitat ist von Malachi Martin, der ein enger Freund von Papst Johannes Paul II. gewesen ist. Er war ein Jesuit und ein Exorzist. Viele Leute wissen das nicht, aber im Jahr 1986 hat Malachi Martin, von dem das

berühmte Buch "*The keys of this blood*", übersetzt: "*Die Schlüssel dieses Blutes*" ist, folgendes geschrieben. Diese Aussage ist sehr bedeutsam. Ihm war nicht bewußt, daß er die "*tödliche Wunde*" die dem Papsttum zugefügt worden ist, kommentiert hat. Er verbindet dies nicht mit Offenbarung 13. Aber im Lichte dessen, was wir studiert haben, wissen wir, daß dies mit Offenbarung 13 verbunden ist. Hört nun dieses Zitat vom 21. November 1986:

"Für 15 hundert Jahre und mehr hat Rom mit starker Hand so weit wie möglich in jeder örtlichen Gesellschaft um die ganze Welt regiert. Im großen und ganzen, mit ein paar zugegebenen Ausnahmen, war das die römische Auffassung, ..."

Was war die römische Auffassung? Mit starker Hand so weit wie möglich in jeder örtlichen Gesellschaft auf der ganzen Welt zu regieren.

So heißt es:

"... Im großen und ganzen, mit ein paar zugegebenen Ausnahmen, war das die römische Auffassung,..."

Hört nun gut zu!

"... bis 200 Jahre ..."

Von was? Untätigkeit. Welches Wort wäre dem gleich? Gefangenschaft? Könnten wir das Wort "Gefangenschaft" verwenden?

"... bis 200 Jahre der Untätigkeit dem Papsttum durch die weltlichen Mächte der Erde auferlegt worden sind."

Nun, es gibt drei wichtige Punkte in dieser Aussage.

- *Der erste Punkt ist*, daß das Papsttum eine starke Hand in jeder örtlichen Gesellschaft um die ganze Welt für 1.500 Jahre behielt.
- *Der zweite Punkt ist*, daß in den letzten 200 Jahren das Papsttum diese Macht nicht ausüben konnte. Habt Ihr das so von diesem Zitat verstanden? Das Papsttum ist in den letzten 200 Jahren inaktiv gewesen. Und diese Untätigkeit wurde dem Papsttum auferlegt.
- *Der dritte Punkt ist*, wie ist diese Untätigkeit dem Papsttum auferlegt worden? Es ist, weil die großen weltlichen Mächte der ganzen Erde, also die Zivilregierungen der Welt, dies dem Papsttum auferlegten, weil sie ihre Unabhängigkeit vom Papsttum erklärt haben. Sie erlauben es dem Papsttum nicht mehr, sie zu benutzen, da das Papsttum sie in der Vergangenheit während der 1.260 Jahre benutzt hatte.

Wißt Ihr, ich glaube nicht, daß es Malachi Martin bewußt war, daß er Offenbarung Kapitel 13:9+10 kommentiert hat.

"Wenn jemand in Gefangenschaft führt, so geht er in die Gefangenschaft; wenn jemand mit dem Schwert tötet, so soll er durchs Schwert getötet werden."

Jetzt gibt es hier einen interessanten Punkt. Er schrieb dies im Jahr 1986 und es waren bereits 200 Jahre der Untätigkeit vergangen, richtig? Also müssen wir 200 Jahre zurückgehen, um herauszufinden, was das war, was das Papsttum in die Gefangenschaft gebracht hat. So gehen wir also von 1986, 200 Jahre zurück und wo befinden wir uns dann? In der französischen Revolution. Die französische Revolution fand von 1789 bis 1797 statt und der Papst wurde 1798 gefangen genommen.

Was sagt Malachi Martin dazu? Er sagt, daß das, was das Papsttum inaktiv gemacht hat, die französische Revolution war und die Gefangennahme des Papstes. Ihm ist nicht bewußt, daß er die Prophezeiung von Offenbarung 13 kommentiert, aber das ist genau das, was passierte. Und hört genau zu. Es war nicht nur Frankreich, das seine Unterstützung dem Papsttum entzog. Nation für Nation in Europa verkündete ihre Unabhängigkeit vom Papsttum, nachdem Frankreich es getan hatte. Ich möchte dazu das Zitat von Kardinal Manning aus dem Jahr 1862 lesen, er beklagte, wie die Nationen in Europa das Papsttum im Jahre 1862 verlassen hatten. Es heißt hier:

"Seht, diese katholische Kirche, diese Kirche Gottes, kraftlos und schwach ..."

Natürlich ist sie zu diesem Zeitpunkt verwundet, nicht wahr?

"... kraftlos und schwach und sogar genau von den Nationen zurückgewiesen, die *"katholisch"* genannt werden. Da ist das katholische Frankreich, Deutschland und Italien, die dieses explodierte Hirngespinnst der weltlichen Macht des Stellvertreters Jesu Christi aufgeben..."

Mit anderen Worten, sie haben den Gedanken aufgegeben, daß der Stellvertreter Jesu Christi die Staatsgewalt weiter ausüben kann.

"...Und so, weil die Kirche schwach erscheint und der Stellvertreter des Sohnes Gottes die Leidenschaft seines Meisters hier auf der Erde erneuert, daher sind wir schockiert, daher wenden wir unser Gesicht von ihm ab."

Die Nationen von Europa, verließen eine nach der anderen das Papsttum und führten nicht mehr dessen Absichten aus. Und dann haben natürlich auch andere Länder in Lateinamerika und überall auf der ganzen Welt Regierungen vom Volk, durch das Volk und für das Volk gegründet, und weil die Zivilmächte ihre Befreiung vom Papsttums verkündeten, das sie nur für seine Zwecke gebraucht hatte, ist das Papsttum inaktiv geworden, da es nur wie ein Blutegel ist. Es haftet sich an die Staatsgewalt an und auf diese Weise bringt es sie dazu seine Absichten umzusetzen.

Übrigens, Ellen White benutzt fast die ganz gleiche Ausdrucksweise wie Malachi Martin es getan hat. Hört mal dieses Zitat, das wir im Buch *"Der Große Kampf"* auf Seite 564 finden.

"Beseitigte man die jetzt von weltlichen Mächten auferlegten Schranken ..."

Wir haben einen ähnlichen Ausdruck schon vorherig gelesen, richtig? Ja. Was waren die Schranken die damals in den Tagen von Paulus auferlegt worden sind? Es war die Staatsgewalt von Rom, nicht wahr? Hat sich Malachi Martin in seinen Zitaten ganz ähnlich ausgedrückt? Wer legt also die Schranken auf? Es sind die weltlichen Regierungen. Aber was würde passieren, wenn diese Schranken beseitigt werden würden? Sie schreibt weiter:

"... setzte man Rom wieder in seine frühere Machtstellung ein, ..."

Warum müßte Rom wieder eingesetzt werden? Weil es eine tödliche Wunde erhalten hat und somit abgesetzt worden ist.

"... dann würde sich sofort eine Wiederbelebung seiner Gewaltherrschaft und

Verfolgung zeigen."

Ergreift Ihr das Bild? Nun, das ist sehr interessant. Die Bibel erklärt sich selbst. wißt Ihr, wenn Ihr zum Beispiel zu Offenbarung 13:10 geht, heißt es dort:

"Wenn jemand in Gefangenschaft führt, so geht er in die Gefangenschaft; wenn jemand mit dem Schwert tötet, so soll er durchs Schwert getötet werden."

Naja, Ihr sagt jetzt vielleicht: *'Gut die Gefangenschaft stellt dann die Tatsache dar, daß die Zivilmacht nicht mehr erlaubt, daß das Papsttum sie benutzt, um seine Zwecke zu verwirklichen. Nun, du weißt das klingt interessant, aber wie weißt du, was die wahre Auslegung ist?'*

Nun die beste Parallele, die wir in der Serie *"Gottes großer prophetischen Kette"* gefunden haben, ist die, was mit Satan in Offenbarung 20 passiert. Nun möchte ich Euch was fragen: Hat der Teufel heute Macht? Richtet er in der Welt verheerenden Schaden an? Das macht er ganz gewiß. wißt Ihr, warum er Verwüstung bringt? Warum ist er in der Lage, Chaos anzurichten? Weil er in der Lage ist, die Zivilmächte der Welt zu benutzen, um seine Ziele zu verwirklichen. Auf diese Art und Weise ist der Teufel immer vorgegangen. Erinnert Ihr Euch, als der Teufel versucht hat, Mose den Befreier zu töten? Wie hat der Teufel versucht, Mose erfolgreich umzubringen? Er hat den Zivilherrscher benutzt, richtig?

Als der Teufel Jesus zerstören wollte, als Er geboren wurde, wie hat der Teufel versucht, dies zu erreichen? Indem, daß er auf die Staatsgewalt von Rom Einfluß genommen hat. Als er Jesus loswerden wollte, benutzte er die abtrünnige Kirche, um wen zu beeinflussen? Pilatus, der die Staatsgewalt inne hatte, um so sein Ziel zu erreichen. Wie hat der Teufel seine Absichten während der 1.260 Jahre ausgeführt, um die Heiligen des Allerhöchsten zu verfolgen? Durch den Mißbrauch der Staatsgewalten von Europa, nicht wahr? So, während der Teufel in der Lage ist, die Regierungen der Welt zu benutzen, ist er frei und nicht verwundet. Aber was passiert, wenn die Zivilmächte oder die Könige ihm entzogen werden? Dann ist er verwundet und in Gefangenschaft.

Nun, was passiert in Offenbarung Kapitel 20? Was passiert mit allen Königen der Erde, wenn Jesus zum zweiten Mal kommt? In Offenbarung 19 besagen die letzten Verse, daß alle Könige getötet werden, sie werden alle sterben. Also, was wird mit dem Teufel passieren, wenn alle Könige sterben? Er ist angekettet, er ist in Gefangenschaft. Er ist im Gefängnis, das ist das Wort, das in der Offenbarung benutzt wird. Er ist im *"Gefängnis"*. Und warum? Weil er die Zivilmächte nicht mehr benutzen kann. Weil alle Könige tot sind.

Nun möchte ich Euch was fragen: Was wird nach den tausend Jahren passieren? Was wird mit allen Zivilherrschern nach den tausend Jahren geschehen? Sie werden wieder auferstehen. Und dann wird der Teufel was sein? Aus seinem Gefängnis freigelassen. Also, versteht Ihr das? Solange das Papsttum die Zivilmächte benutzen kann, geht es ihm gut und es ist frei. Wenn ihm diese Möglichkeit entzogen wird und es die Könige der Erde nicht mehr benutzen kann, ist es verwundet und es ist in Gefangenschaft. So, wird das Papsttum aus seinem Gefängnis entlassen werden? Ja. Wird seine Wunde heilen? Was bedeutet es, daß es noch einmal die Zivilmächte der Welt benutzen wird, um seine Ziele zu verwirklichen? Versteht Ihr das? Nun, was wird das große Problem in der Auseinandersetzung am Ende der Zeit sein?

Was dachte das kleine Horn, daß es verändern könnte? Gottes Gesetz. Wie wird der Antichrist genannt? Der *"Mensch der Sünde"* und was ist Sünde? Die Übertretung des Gesetzes. Der *"Mensch der Sünde"* wird auch noch wie genannt? Was für ein Geheimnis? *"Das Geheimnis der Bosheit"* oder der *"Gesetzlosigkeit"*. Irgendwie denke ich, daß der *"Mensch der Sünde"* etwas mit dem Angriff auf Gottes Gesetz zu tun hat. Und dann wird uns in Offenbarung 12:17 gesagt, daß der

Drache wütend auf die Frau ist und Krieg gegen die *"Übrigen ihres Samens"* führt, weil sie was tun? Weil sie die Gebote Gottes halten. Wie viele? Zehn. Wird sich die letzte Auseinandersetzung um Gottes Gesetz drehen?

In der Tat, hört meine Lieben, die letzte Auseinandersetzung hat mit den ersten vier Geboten des Gesetzes Gottes zu tun, mit der ersten Tafel des Gesetzes. Beansprucht dieser *"Mensch der Sünde"* das Recht verehrt zu werden? Beansprucht das *"Tier"* es ebenso? Ja. Wird da ein Bild von diesem Tier gemacht und allen befohlen werden, das Bild anzubeten? Ist das das zweite Gebot? Lästert dieses *"Tier"*, also diese Macht den Namen Gottes, den Charakter Gottes? Offenbarung Kapitel 13 sagt es so. Greift diese Macht, der *"Mensch der Sünde"*, Gott als den Schöpfer an, indem er das Zeichen des Schöpfers verändert? Allerdings. So steht also in der Auseinandersetzung am Ende der Zeit Gottes Gesetz auf dem Spiel, vor allem die ersten vier Gebote des Gesetzes die mit Anbetung zu tun haben. Und Gott wird ein Volk haben, das was hält? Die Gebote Gottes, aber es wird eine große Täuschung geben, meine Lieben.

Laßt uns dazu 2. Thessalonicher 2:8 lesen. Hier nimmt Paulus uns bis ganz zum Ende mit, wenn die tödliche Wunde geheilt sein wird. Wißt Ihr, er hat uns nicht die beiden Stufen dieser Macht gegeben. Im großen Allgemeinbild sagt er nur, daß diese Macht, losgelassen und dann beim zweiten Kommen Jesus vernichtet wird. Aber er hat nicht wie Offenbarung 13 davon gesprochen, daß diese Macht für 42 Monate herrscht, daß sie dann durch das Schwert verwundet, in die Gefangenschaft geschickt, sie freilassen und dann beim zweiten Kommen vernichtet wird. Wir lesen nun folgendes in 2. Thessalonicher 2:8.

"Und dann wird der Böse ..."

Das bedeutet im Grunde genommen der Übertreter des Gesetzes, was wird dann mit ihm geschehen?

"Und dann wird der Böse offenbart werden. Ihn wird der Herr Jesus umbringen mit dem Hauch Seines Mundes und wird ihm ein Ende machen durch Seine ..."

"parusia"

"... durch Seine Erscheinung, wenn Er kommt."

Wann wird dieser *"Mensch der Sünde"* vernichtet werden? Beim zweiten Kommen Jesu. Aber da gibt es etwas, das vor dem zweiten Kommen noch geschehen muß, also bevor der *"Mensch der Sünde"* vernichtet werden wird. Und das wird in Vers 9 erwähnt. Wißt Ihr, Vers 9 kommt chronologisch nicht nach Vers 8, denn das was in Vers 9 geschieht könnte nicht stattfinden, wenn er bereits in Vers 8 vernichtet worden wäre und könnte das, was er in Vers 9 tut, nicht tun. So heißt es in Vers 9:

"Der Böse aber wird in der Macht des Satans auftreten ..."

Übrigens, das ist das gleiche Wort *"parusia"*. Wird der Anti-Christ, der *"Mensch der Sünde"* dieses *"parusia"* auch haben, also vor dem *"parusia"* von Jesus? Ja, so heißt es also:

"Der Böse aber wird in der Macht des Satans auftreten ..."

Womit wird er auftreten?

"... mit großer Kraft und lügenhaften Zeichen und Wundern."

Jetzt gibt es nur einen weiteren Vers in der ganzen Bibel, wo diese drei identischen Worte gebraucht werden. Diese drei Worte, sind *"Macht, Zeichen und Wunder"*. Aber in diesem Fall wo es sich auf Satan bezieht, heißt es:

"lügenhafte Zeichen und Wunder"

Der andere Text steht in Apostelgeschichte 2:22. Dort ist es Jesus, der diese drei Dinge vollbringt. Es heißt hier:

"Ihr Männer von Israel, hört diese Worte: Jesus von Nazareth, von Gott unter euch ausgewiesen durch Taten und Wunder und Zeichen, die Gott durch Ihn in eurer Mitte getan hat, wie ihr selbst wißt."

Jetzt sagt Ihr vielleicht: *'Warte mal, das sind nicht die gleichen drei Worte.'* Im Griechischen sind diese drei Worte identisch. Sie sind nicht gleich übersetzt, aber es sind drei identische Worte auf Griechisch. Was bedeutet das? Das bedeutet einfach, daß der *"Mensch der Sünde"* das imitieren wird, was Jesus getan hat. Versteht Ihr was ich sage? Nun möchte ich Euch gerne ein überragendes Zitat von Ellen G. White über den Augenblick vorlesen, wenn Satan das zweite Kommen Jesu Christi nachmachen wird. Das steht im *"Großen Kampf"* auf Seite 624.

"Als krönende Tat in dem großen Drama der Täuschung wird sich Satan als Christus ausgeben. Die Kirche hat lange Zeit bekannt, auf die Ankunft des Heilandes, das Ziel ihrer Hoffnung, zu warten. Nun wird der große Betrüger den Anschein erwecken, daß Christus gekommen sei. In verschiedenen Teilen der Erde wird sich Satan unter den Menschen als ein majestätisches Wesen von verwirrendem Glanz offenbaren, das der von Johannes in der Offenbarung gegebenen Beschreibung des Sohnes Gottes gleicht. Offenbarung 1,13–15. Die Herrlichkeit, die ihn umgibt, ist unübertroffen von allem, was sterbliche Augen je gesehen haben. Es ertönt der Jubelruf: "Christus ist gekommen! Christus ist gekommen!..."

Sind das Christen dies dies sagen? Absolut.

"Das Volk wirft sich anbetend vor ihm nieder, während er seine Hände erhebt und es segnet, wie Christus seine Jünger segnete, da er auf Erden lebte. Seine Stimme ist weich und gedämpft, doch voller Wohlklang. In mildem, bemitleidendem Ton bringt er einige derselben gnadenreichen himmlischen Wahrheiten vor, die der Heiland einst aussprach; ..."

Seht, er kann sogar Wahrheit verwenden, doch er vermischt sie mit Irrtum. Sie schreibt weiter:

"... er heilt die Gebrechen des Volkes, behauptet dann in seinem angemessenen Charakter Christi, daß er den Sabbat in den Sonntag verändert habe, und gebietet allen, den Tag, auf dem sein Segen ruhe, zu heiligen. Er erklärt, daß alle, die bei der Feier des siebenten Tages bleiben, seinen Namen lästern, da sie sich weigern, auf seine Engel zu hören, die er mit Licht und Wahrheit zu ihnen sandte. ..."

Und dann sagt sie:

"... Das ist die starke, beinahe überwältigende Täuschung. Gleich den Samaritern, die von Simon Magus hintergangen wurden, achtet die Menge, vom Geringsten bis zum Vornehmsten, auf die Zaubereien und sagt: "Der ist die Kraft Gottes, die da groß ist." Apostelgeschichte 8:10.

Deshalb heißt es in Matthäus 24: Wenn sie sagen, er ist in der Wüste, geh nicht einmal dorthin. Wenn er auf dem Dach ist, geh nicht dorthin. Wenn sie sagen, er ist auf CNN zu sehen, schaltet den Fernseher aus. Schaut es nicht an! Nun, wie wird das Volk Gottes durch diese letzte Täuschung des "*Menschen der Sünde*", der in Wirklichkeit hinter der päpstlichen Macht steht, bewahrt werden? Ellen White erklärt dies in dem folgenden Zitat auf Seite 625.

"... Aber Gottes Volk wird nicht irregeleitet werden. Die Lehren dieses falschen Christus stimmen nicht mit der Heiligen Schrift überein. Dieser spricht seinen Segen über die Verehrer des Tieres und seines Bildes aus, gerade über die Klasse, von der die Heilige Schrift erklärt, daß der unvermischte Zorn Gottes über sie ausgegossen werden soll. ..."

Er segnet diejenigen auf die die Plagen herab kommen werden. Sie schreibt weiter.

"... Es wird Satan auch nicht gestattet sein, die Art und Weise des Kommens Christi nachzuahmen. Der Heiland hat sein Volk vor einer derartigen Täuschung gewarnt und sein Kommen deutlich beschrieben: ..."

Seht, im Grunde genommen glauben heute alle Christen, daß, wenn Jesus wieder kommt, Er die Erde berühren und auf der Erde wandeln und Sein Königreich hier für tausend Jahre errichten wird. Wenn Ihr das glaubt, werdet Ihr den falschen Christus annehmen, denn der Teufel wird auf der Erde wandeln und er wird Wunder vollbringen. Er wird wie Jesus aussehen, er wird blendend hell strahlen, und er wird in sanftem, gedämpftem Ton einige der Dinge sprechen, die Jesus gelehrt hat. Ihr werdet getäuscht werden, denn die Bibel sagt: Wenn Jesus kommt, wird Er die Erde nicht berühren. Er wird sein Volk in den Himmel für tausend Jahre aufnehmen. Sie werden hingerückt werden in den Wolken, um dem Herrn in der Luft zu begegnen. Es heißt, daß die Engel die Auserwählten von den vier Winden der Erde sammeln und sie zu Jesus bringen werden. Jesus wird die Erde bei Seinem zweiten Kommen nicht berühren. Also, wenn er auf die Erde wandelt, dann wißt Ihr, daß es nicht Christus ist. Sie schreibt weiter.

"... Es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, daß verführt werden in den Irrtum (wo es möglich wäre) auch die Auserwählten ... Darum, wenn sie zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste: so gehet nicht hinaus, – siehe, er ist in der Kammer! so glaubt nicht. Denn gleichwie der Blitz ausgeht vom Aufgang und scheint bis zum Niedergang, also wird auch sein die Zukunft des Menschensohnes." Matthäus 24:24-27+31; Offenbarung 1:7; 1.Thessalonicher 4:16+17.

Es gibt keine Möglichkeit, dieses Kommen vorzutäuschen. Es wird allgemein bekannt werden und der ganzen Welt sichtbar sein. ..."

Und dann sagt sie, in meine Worte gefaßt, folgendes: Warum glaubt Ihr, der Teufel hat die Christen dazu gebracht, die Bibel völlig zu ignorieren? Zum Beispiel die Ehe. Ich meine, welchen Teil von *"Mann und Frau"* könnt Ihr nicht verstehen? Ein Mann wird seinen Vater und seine Mutter verlassen und wird seiner Frau anhängen. Nun, welcher Teil davon ist so schwer zu verstehen? Aber die Menschen der Welt sagen: *'Wir leben in einer einfachen Welt, weißt du, und jetzt können wir zu Plan B übergehen, ein Mann mit einem Mann und eine Frau mit einer Frau.'* So erklärt man die Bibel weg und akzeptiert die Kultur.

Das gleiche gilt für den Sonntag. Die Bibel sagt. *"Der siebte Tag ist der Sabbat des Herrn, deines Gottes."* Was ist so schwer daran das zu verstehen? Aber die Welt sagt: *'Das ist praktisch unmöglich das zu befolgen. Jeder hält Sonntag, wie könnt Ihr kleine Gruppe von STA richtig liegen, wenn jeder den Sonntag hält?'* Sie erlauben der Mehrheit ihnen vorzuschreiben, was sie tun sollen. Menschen folgen nicht mehr dem, was die Bibel sagt. Der Teufel weiß, daß der beste Weg, um Menschen zu täuschen ist, indem sie den Maßstab loswerden, der ihnen die Täuschungen zeigen würde. Meine Lieben, die Bibel wird unser einziger Schutz sein. Der einzige Schutz am Ende der Zeit wird sein, streng nach dem Motto zu leben. *"So spricht der Herr."* Achtet nun auf dieses Zitat. *"Großer Kampf"* Seite 625.

"Nur die, welche eifrig in der Bibel geforscht und die Liebe zur Wahrheit angenommen haben, werden vor der gewaltigen Täuschung, die die Welt gefangennimmt, geschützt sein. Durch das Zeugnis der Heiligen Schrift werden sie den Betrüger in seiner Verkleidung erkennen."

Wird die Mehrheit der Welt verloren gehen? Der Apostel Paulus sagt in 2. Thessalonicher 2:10

"Und mit jeglicher Verführung zur Ungerechtigkeit bei denen, die verloren werden, ..."

Warum werden sie vergehen? Hört Euch dies an!

"... weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, daß sie gerettet würden."

Wie wichtig ist es, die Wahrheit anzunehmen? Es ist eine Frage von Leben und Tod. Was sagen die Menschen heute über die Wahrheit? 'Wir leben in einer postmodernen Welt, wo es keine Absoluten, keine Einschränkungen gibt. wißt Ihr, die Postmodernen sagen einfach, es gibt viele verschiedene Maßstäbe der Wahrheit. Dein Maßstab der Wahrheit braucht nicht unbedingt meiner zu sein. Darum brauchen wir die Bibel, um uns zu sagen, was Gottes absoluter Maßstab der Wahrheit ist, denn es gibt absolute Wahrheit.

Anmerkung:

Das Wort "Postmoderne" kommt von dem lateinischen Wort "post", also "hinter" oder "nach" und ist im allgemeinen Sinn der Zustand der abendländischen Gesellschaft, Kultur und Kunst "nach" der Moderne. Im besonderen Sinn ist sie eine politisch-wissenschaftlich-künstlerische Richtung, die sich gegen bestimmte Institutionen, Methoden, Begriffe und Grundannahmen der Moderne wendet und diese aufzulösen und zu überwinden versucht. Die Vertreter der Postmoderne kritisieren das Innovationsstreben der Moderne als lediglich gewohnheitsmäßig und automatisiert. Postmodernes Denken will nicht als bloße Zeitdiagnose verstanden werden, sondern als kritische Denkbewegung, die sich gegen Grundannahmen der Moderne wendet und Alternativen aufzeigt.

Anmerkung Ende.

Wißt Ihr, es ist erstaunlich, daß die Leute sagen, daß es absolute Wahrheit gibt, wenn es um Physik und Chemie geht. Sie sagen zum Beispiel in Matte, daß zwei plus zwei, vier ist. Da kann man nicht einfach sagen: *'Gut, aber ich glaube, zwei plus zwei ist fünf. Ich fühle, daß zwei plus zwei fünf sind.'* Egal was du fühlst, zwei plus zwei ist einfach nicht fünf. Und so gilt das auch für das, was in der

Bibel steht.

Die Bibel sagt: *'Es ist der Sabbat!'*

--- *'Oh, aber ich fühle, daß es der Sonntag ist.'*

Lege deine Gefühle ab und tue, was die Bibel sagt.

— *'Oh, aber ich fühle Liebe zu diesem Mann.'*

Falls ich ein Mann bin. Lege diese Gefühle beiseite, tue, was Gott sagt.

— *'Oh, ich fühle, daß ich eine Frau bin, obwohl als ich Mann geboren wurde.'*

Nun, leg Deine Gefühle beiseite und tu, was Gott sagt. Ihr könnt immer auf richtigen Seite stehen, wenn Ihr die absolute Wahrheit annehmt und tut, was Gott sagt. Übrigens, was ist die Wahrheit, die wir lieben sollen? Johannes 17:17 sagt:

"Heilige sie in der Wahrheit; Dein Wort ist die Wahrheit."

Was ist es, das uns heiligt? Es ist Gottes Wort und Sein Wort ist absolute Wahrheit. Übrigens sagt uns Psalm 119:142, daß auch Gottes Gesetz die Wahrheit ist. Es heißt dort:

"Deine Gerechtigkeit ist eine ewige Gerechtigkeit, und Dein Gesetz ist ..."

Ist was?

"... Dein Gesetz ist Wahrheit."

Also, was wird mit jenen Menschen passieren, die die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben? Das ist unser letzter Vers. 2. Thessalonicher 2:10-12

"... weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, daß sie gerettet würden. ..."

So heißt es dann weiter:

"... Darum sendet ihnen Gott die Macht der Verführung,"

Nun, wenn die Bibel sagt, daß Gott ihnen eine starke Täuschung schicken wird, bedeutet dies nicht, daß Gott die Menschen täuscht, es bedeutet vielmehr, weil sie Täuschungen haben wollen, sagt Gott: *'Ihr wollt Mich nicht, Ihr wollt Meine Ansichtsweise nicht, Ich ziehe Mich zurück.'* Und Gott verschwindet aus dem Bild und deshalb werden sie getäuscht, da die Schreiber der Bibel es so verstanden haben, daß das was Gott erlaubt, auch von Ihm kommt und somit dann auch Gott zugeschrieben wird, obwohl Gott es nicht direkt macht. Und so heißt es:

"... Darum sendet ihnen Gott die Macht der Verführung, sodaß sie der Lüge glauben,"

Nun, es ist sehr wichtig, daß es hier nicht heißt "eine" Lüge, sondern das Wort hat einen bestimmten Artikel. Es ist "die" Lüge. Was ist hier aber "die" Lüge? Die Fälschung des zweiten Kommens Christi. Sie werden die Lüge des Teufels annehmen, der das zweite Kommen Jesu fälscht, weil sie die Wahrheit nicht glauben. So heißt es also:

"... Darum sendet ihnen Gott die Macht der Verführung, sodaß sie der Lüge glauben, damit gerichtet werden alle, die der Wahrheit nicht glaubten, sondern Lust hatten an der Ungerechtigkeit."

Wie wichtig ist es, die Wahrheit anzunehmen? Wie wichtig ist es, diese Prophezeiung zu kennen? Hört, wenn die Christen diese Prophezeiung verstehen würden, die in Daniel 7+11, in Offenbarung

13+17, in Matthäus 24 und in 1. Johannes 2 stehen, und die mit dem "König des Nordens" und alle diese verschiedenen Bilder des Antichristen, dann würden sie nicht auf den Mittleren Osten schauen und sie würden auch nicht nach Rom gehen, um den Papst zu besuchen, und sie würden nicht sagen: *'Wir alle müssen zusammen kommen und die Lehren beiseite legen und einfach nur miteinander auskommen und "Kum ba yah my Lord" singen.* Was eine Bitte an Gott ist, hier her zu kommen. --- Die Wahrheit ist das entscheidende.

Die Wahrheit wird uns auf dem geraden und engen Weg halten. Also müssen wir unsere Bibel studieren. Und wir müssen die Prophezeiung so sehen, wie Gott sie in Seinem heiligen Wort erklärt. Fast die gesamte christliche Welt schaut in den Mittleren Osten auf die ISIS und auf die radikalen Muslime, um nach all den Erfüllungen einer Prophezeiung suchen, die sich angeblich im Mittleren Osten erfüllt, während mittlerweile in Rom und in den Vereinigten Staaten sich die Mächte befinden, die in der Endzeitprophezeiung eine Rolle spielen und sie können es nicht sehen, weil sie an der falschen Stelle suchen.

Wir sind es, die ihnen die Wahrheit sagen müssen, egal was es uns kosten wird, weil Gott viele aufrichtige, liebevolle Christen hat, die getäuscht worden sind. Sie verstehen das nicht und es ist wichtig für uns, dies mit ihnen zu teilen, weil wir sie in Gottes Reich erretten sehen wollen. Wir wollen nicht, daß sie von diesen Endzeit-Wahnvorstellungen des Teufels getäuscht werden. Also, was wir studierten, ist nicht nur akademisch. Was wir studierten, müssen wir mit denen teilen die nach Gewißheit, nach Friede und Freude im Leben suchen. Die Menschen sind gestreßt durch all das, was alles schlimmes auf Erden passiert. Gewiß zieht der Herr bald Seinen Geist von der Erde zurück.

Und doch, was ist die Lösung, die die politische, weltliche und religiöse Welt bietet? Nun: *'Wir müssen alle nur lernen, uns zu verständigen und wir brauchen mehr Bildung.'* Nein, was wir brauchen, ist ein umgewandeltes Herz. Man wird den Rassismus nicht los, einfach nur indem man sich dafür entscheidet, daß man Rassismus loswerden will. Es muß eine Veränderung in deinem Herzen geben, damit du alle sehen kannst, rot und gelb, schwarz und weiß, alle sind kostbar in Gottes Augen, und damit wir Menschen wirklich sehen, wie sie sind und Frieden mit ihnen haben und Menschen von vielen verschiedenen Nationalitäten und vielen verschiedenen Rassen lieben können. Wir müssen die Liebe Jesu in unseren Herzen haben. So ist es die Gemeinde, die die Lösung hat, indem sie Gottes Botschaft predigt.

Nun, ich hoffe, daß das, was wir studiert haben, in Euren Köpfen klar geworden ist und Ihr die Beziehung zwischen Daniel 7, Offenbarung 13 und 2. Thessalonicher Kapitel 2 verstanden habt. Laßt uns beten.



Vater im Himmel, wir danken Dir für die klare Sichtweise, die Du uns in der Bibel, sowie auch in der Geschichte gegeben hast. Herr, es wird viele Leute geben, die diese Serie von Vorträgen ansehen werden, nicht nur diese beiden Teile, sondern auch die Serie "Gottes große prophetische Kette". Ich bitte Dich Herr, daß Du ihre Herzen beeindruckst und daß du jedes Hindernis beseitigen mögest, das dort auf dem Weg sein könnte, indem Du sie erhörst und sie Deine Wahrheit empfangen, wie sie in Jesus ist. Herr, wir glauben, daß sich die Dinge dem Ende zuneigen. Es wird kein "goldenes Zeitalter" auf dieser Erde geben, die Dinge werden sich weiter verschlechtern, bis die einzige Hoffnung das herrliche Kommen Jesu sein wird. Ich bitte Dich Herr, daß Du uns helfen wirst, uns nach diesem Tag zu sehnen, damit diese Hoffnung in unseren Herzen brennt und daß Du uns helfen wirst, dies allen Menschen zu verkünden, mit denen wir in Kontakt kommen. Und wir danken Dir, daß Du unser Gebet erhörst, denn wir bitten es im kostbaren Namen Jesu. Amen.



Stephen Bohr - 'Gottes große prophetische Kette' - (12) Christus oder Anti-Christ (2)

*Alle diese Vorträge habe ich in Eigeninitiative übersetzt. Wer mich gerne unterstützen möchte oder Fragen hat, möge mir gerne persönlich schreiben. Vortrag@gmx.de Ich freue mich auf eine Antwort.
Liebe Grüße und Gottes Segen, Manuela*